

## Sandburgenwettbewerb „Auf die Schippe – Fertig – Los!“



Gruppenbild mit allen Teilnehmern und der Jury

Am Ostersonntag fand von 11.00 bis 16.00 Uhr am Strand Am Schwarzen Busch auf der Insel Poel in Kooperation mit dem Verband der Mecklenburgischen Ostseebäder ein Saisonauftakt der besonderen Art statt. Unter dem Motto „Auf die Schippe – Fertig – Los!“ veranstalteten fast alle Ostseebäder an der Ostseeküste Mecklenburg einen Sandburgenwettbewerb.

Spontanität wurde an diesem Tag ganz groß geschrieben. Denn im Vorfeld waren nur 3 Teams angemeldet und weitere 10 warteten bei der Nachmeldung geduldig, ob Sie noch einen der heiß begehrten Plätze abbekommen würden. Auch wenn nur 10 Felder mit einer Größe von 5 x 5 m abgesteckt waren, wurde hier schnell nachgeholfen und weitere Bauflächen zur Verfügung gestellt.

Von der veranstaltenden Kurverwaltung und dem Geschäft „Strandversorger“ wurden die Teilnehmer mit Schaufel, Eimer und Poel-Fahnen ausgestattet. Viele der anwesenden Teams nutzen die Möglichkeit ihre Sandskulpturen mit mitgebrachten Dekorationsmaterialien zu

verschönern und den letzten Pfiff zu verleihen, der hoffentlich zum Sieg führen würde. Während sich die 3 Stunden Bauzeit langsam dem Ende entgegen neigten, wurde es nochmal hektisch. An den letzten kleinen Feinheiten wurde gewerkelt, alles nochmal auf optimales Aussehen überprüft, damit die Jury vom eigenen Kunstwerk überzeugt werden kann. Gegen 14.00 Uhr nahm die Jury die 13 Sandburgen in Augenschein und kam aus dem Staunen kaum noch raus. „Was innerhalb dieser kurzen Zeit an Kreativität geleistet wurde, verdient größten Respekt“ waren sich die Jurymitglieder Monika Seitz (1. stellv. Bürgermeisterin), Laura Rieck (Poeler Rapskönigin) und Jörg Sülthmann (Ostseemaler) einig. Um 15.00 Uhr stieg die Spannung und Nervosität erneut an als es zur Siegerehrung überging. Den dritten Platz belegte das Team „Gägelow“ mit Mitgliedern aus Lübeck und Stahnsdorf bei Potsdam. Auf den zweiten Platz kam das Team „Strandumbuddler“ aus Berlin und das Siegerteam lautete „Burg Poel“ welches zusammengewürfelt wurde mit Team-



### AUS DEM INHALT

|   |           |
|---|-----------|
| Informationen aus dem Haushaltsplan.....  | Seite 2-3 |
| Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Wahl zu der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel am 25. Mai 2014..... | Seite 6   |
| Geburtstage .....   | Seite 7   |
| Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel .....  | Seite 7   |
| Erdgasnetzerweiterung Gemeinde Insel Poel.....  | Seite 8   |
| Verein Poeler Leben e. V.....   | Seite 9   |
| Thomas Kleis siegt auch in Timmendorf .....   | Seite 10  |
| Aufbau einer Demenztbetreuung durch Ehrenamtliche auf der Insel Poel.....   | Seite 12  |
| Niendorfer Mühle dreht sich wieder....  | Seite 16  |
| „Wohnen im Alter“.....  | Seite 17  |
| Kirchennachrichten.....   | Seite 20  |
| Unser Gartentipp.....   | Seite 21  |



Das Siegerteam

mitgliedern aus Hamburg, Borgstedt und Dresden, die sich vorher noch nie gesehen hatten. Zu gewinnen gab es attraktive Preise, unter anderem eine große Auswahl von Gutscheinen (Wonnemar Wismar, Café Frieda, Busreisen Wismar, Adler Schiffe, Mumpitz Wismar, Karls Erlebnishof Rövershagen) und eine Torte für den ersten Platz von der Inselbäckerei Thomassek. Doch nicht nur am etwas windigen Strand wurde Action geboten, nein auch die Promenade wurde mit Leben gefüllt. Die Kinder konnten noch die letzten Osterpräsenten für die Familie basteln und durften als Belohnung selbst noch die vom Osterhasen versteckten Osterkörbchen suchen. Auch die Hüpfburg war ein echter Magnet für die Kinder zum Austoben. Zum Aufwärmen wurde den Erwachsenen Osterwasser von der Firma Hardenberg-Wilthen AG gereicht und die Kinder wurden mit den Restbeständen der Kleidungsstücke der 850-Jahr-Feier ausgestattet.

Maik Triebess, Kurverwaltung Insel Poel

# Informationen aus dem Haushaltsplan

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 24.03.2014 das in vielen Sitzungen gemeinsam erarbeitete Zahlenwerk über die Haushaltssatzung 2014, den Haushaltsplan und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes beschlossen.

In den vergangenen Jahren mussten wir immer einen Spagat zwischen wünschenswerten Investitionen und nicht aufschiebbaren Ausgaben leisten. Dies wird auch im Jahr 2014 und wahrscheinlich in den kommenden Jahren so der Fall sein. Trotzdem denke ich, dass wir den Spagat gut gemeistert haben.

Unser Ziel war wieder, einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können, dies haben wir dieses Jahr nicht erreicht (-15.700 Euro), aber unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Gewinnvorträge aus den Jahren 2012 und 2013 ist der Haushalt ausgeglichen.

Das Haushaltsjahr 2014 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist bereits das dritte Haushaltsjahr, das nach dem Haushalts- und Rechnungswesen M-V (NKHR-MV) geplant und abgewickelt wird.

Auch unter den seit 2008 geltenden Bedingungen des neuen Haushalts- und Kassenrechts ist es uns gelungen,

- einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen unter den eben genannten Bedingungen,
- ohne „Kassenkredite“ liquide zu bleiben,
- Investitionen zu finanzieren und
- die Steuerhebesätze konstant zu halten.

**Der Haushaltsausgleich ist im Finanzhaushalt des Haushaltsjahr 2014 als auch im Finanzplanungszeitraum in allen Haushaltsjahren gegeben.**

Das Gesamtvolumen unseres Haushaltes umfasst im Ergebnishaushalt:

- den Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge 4.137.000 Euro
- den Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen 4.213.000 Euro

Um die guten Rahmenbedingungen zu erhalten und ausbauen zu können, haben wir die Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2014 auf folgende Investitionen gelegt. Hier die wichtigsten Eckpunkte:

- Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat im Jahr 2013 die Kommunen mit finanziellen Hilfen in Höhe von 100 Millionen Euro außerhalb des kommunalen Finanzausgleiches bedacht. Für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel sind das insgesamt ca. 78.000 Euro, die in drei Jahresscheiben ausgezahlt werden. Der Schulhof als auch das Hortgebäude sind sanierungsbedürftig. Insbesondere auf dem Schulhof sind die Betonplatten marode und stellen eine Gefahr für die sichere Begehung durch die Schüler dar. Im Hortgebäude wurden bauliche Mängel festgestellt. Die Sanierung soll aus den vorgenannten Mitteln erfolgen.
- Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V hat eine Gefährdungsbeurteilung für das Schulgebäude in Kirchdorf erstellt, die erhebliche Mängel aufzeigt, die umgehend zu beheben sind. Es muss eine Brandschutztür eingebaut und

Handläufe wandseitig angebracht werden. Die für diese Maßnahme geschätzten Kosten belaufen sich auf 20.000 Euro.

- Zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur ist im Haushalt vorgesehen, dass aufgrund des schlechten baulichen Zustandes folgende Gehwege saniert werden. Dies betrifft Abschnitte im Finkenweg, in der Feldstraße, in der Neuen Straße und in der Straße der Jugend. Die Sanierungskosten wurden mit **75.500 Euro** veranschlagt. Unerwähnt lassen möchte ich in diesem Zusammenhang nicht, dass für die Unterhaltung der Straßen 20.000 Euro im Haushalt eingestellt sind, um Kaltmischgut und Recyclingmaterial zur Straßenausbesserung sowie Streusalz für den Winterdienst vorhalten zu können.

- Das Schöpfwerk in Timmendorf entspricht nicht mehr den technischen Anforderungen und wird erneuert. Die Firma Brünnich Bau GmbH aus Kühlungsborn hat den Zuschlag für den Bau des Schöpfwerkes erhalten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf insgesamt ca. **237.000 Euro**. Hierzu besteht eine Zusage einer 75-prozentigen Nettoförderung durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg. Der gemeindliche Anteil an dem Vorhaben beträgt ca. **77.000 Euro**.

- Die Anleger und Stege in den Häfen Kirchdorf und Timmendorf sind in einem schlechten Zustand und müssen repariert werden. Für das Jahr 2014 sind hierfür Mittel in Höhe von **40.000 Euro** eingeplant. Weiterhin wird für die Häfen Kirchdorf und Timmendorf die W-LAN-Verfügbarkeit ausgebaut. Hierfür sind Mittel in Höhe von **3.000 Euro** eingeplant.

- Für Unterbringung des neuen Rettungsbootes der Feuerwehr ist ein entsprechender Raum erforderlich, welcher durch Anbau an das Feuerwehrgebäude geschaffen werden soll. Ein Großteil der Maßnahme erfolgt über ehrenamtliche Tätigkeit und Sponsoring, sodass für die Gemeinde für das Jahr 2014 ein Kostenanteil in Höhe von **10.000 Euro** verbleibt.

- Der in 2013 erarbeitete Entwurf unseres Landschaftsplanes muss mit den Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde abgeglichen und teilweise überarbeitet werden.

- Nach meiner Einschätzung fehlte es in den zurückliegenden Jahren an Leitbildern, Zukunftsplänen und Strategien für unsere Insel. Ein solches Planungsinstrument – der Rahmenplan – soll jetzt erarbeitet werden. Die Erarbeitung des Landschaftsplanes und des Rahmenplanes wurde mit 50.000 Euro im Haushaltsentwurf veranschlagt.

Kommen wir noch mal auf die Baumaßnahmen zurück.

- Die Sanierung des Gebäudes „Haus des Gastes“ gehört in 2014/2015 zu dem größten Projekt in unserer Gemeinde. Die

Bausumme ist mit insgesamt ca. **1,6 Mio. Euro** geplant worden, wofür ein Antrag auf 90-prozentige Nettoförderung gestellt wurde. Der Fördermittelbescheid hierfür wurde uns in Aussicht gestellt. Die Gemeindevertretung hat im Jahr 2012 beschlossen, für das Bauvorhaben des Eigenbetriebes „Haus des Gastes“ einen Investitionszuschuss in Höhe von max. 200.000 EUR zu zahlen.

- Im Dezember 2013 hat die Gemeindevertretung die Erstellung eines neuen touristischen Leitsystems beschlossen, um die Gäste und Besucher der Insel auf ihren Wanderungen und Radtouren zielführend zu unterstützen. Die Kosten werden ca. **47.000 Euro** betragen. Hierfür wurden beim Landkreis NWM rund 40.000 Euro Fördergelder über „LEADER“-Mittel beantragt. Diese Maßnahme ist im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes eingestellt.

- Angeschwemmte Algen und Seegrass sind auch auf Poel ein Problem. Das Naturmaterial gilt als Abfallprodukt und wird in der Regel teuer auf Deponien entsorgt. Die Forschung vertritt die These, dass das Seegrass als nachwachsender Rohstoff viel zu wertvoll sei, um auf der Müllkippe zu landen. Wir wollen zusammen mit der HS Wismar vertretbare Lösungen finden, die von uns auch finanziell getragen werden können. Hierzu muss zunächst das Gelände des gemeindlichen Bauhofes in Kaltenhof als eine Abfalllagerungs- und -entsorgungsfläche umgewidmet werden. Die genehmigungsrechtlichen Belange sind dafür herzustellen und technologische Ansätze in einem Projektstatus zu entwickeln und umzusetzen. Neben der Hochschule Wismar und der WEMAG Schwerin ist auch das Solarzentrum Wietow unser Partner, um Fördermöglichkeiten für die energetische oder sonstige Verwertung von Seegrass auszuloten. Geschätzte Kosten: 61.000 Euro. Auch diese Gelder werden über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes abgerechnet.

Im Wirtschaftsplan 2014 der kommunalen Wohnungen sollen folgende Investitionen vorgenommen werden:

- Erneuerung der Fenster der Wohnungen in der Verbindungsstraße
- Diverse Badsanierungen
- Trockenlegung im Wohnblock Finkenweg 2
- Erneuerung der Kellerniedergänge Neue Straße 7-8 und Hackelberg 10-11

Kosten insgesamt: 76.000 Euro

Wie Sie sehen, gibt es einen erheblichen Investitionsbedarf, um dem touristischen Anspruch des Ostseebades gerecht zu werden. Zum anderen müssen auch die Steuermittel für Infrastruktur und gesellschaftliche Maßnahmen verwandt werden, um die Verteilung gerecht und sachlich richtig vorzunehmen.

Ein gutes Signal möchten wir in Richtung unserer Vereine aussenden. Aufgrund der aufgezeigten Entwicklung des Haushaltes haben wir uns entschlossen, Zuwendungen an die

Vereine auch für das Jahr 2014 zu zahlen. Jedoch mussten wir Kürzungen im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von ca. 5.000 Euro vornehmen.

Vereine leisten ehrenamtlich einen großen Beitrag auf breiter Basis im Sport, in der Kultur, in der Seniorenarbeit und der Jugendarbeit sowie in vielen anderen Bereichen in unserer Gemeinde. Dies ist nicht hoch genug zu würdigen und die Zuwendungen sollen diese Wertschätzung unterstreichen.

Aufwendungen und Auszahlungen für freiwillige Leistungen:

| <b>Bereich</b>                          | <b>2014</b> |
|---|-------------|
| Jugendarbeit der FFW                    | 500         |
| Inselpokal (Feuerwehr)                  | 500         |
| Hochschule Wismar (Schaugarten)         | 300         |
| Schützenverein Insel Poel e.V.          | 1.000       |
| Poeler Faschingsclub                    | 300         |
| Poeler Leben e.V.                       | 5.000       |
| Mehrgenerationenhaus (Kofinanzierung)   | 5.000       |
| Poeler Fischerverein                    | 170         |
| Verkehrswacht Wismar e.V.               | 100         |
| Schuldnerberatung NWM                   | 200         |
| Poeler Sportverein 1923 e.V.            | 4.500       |
| Segelclub Insel Poel e.V.               | 1.500       |
| Karl Christian Klasen Gesellschaft e.V. | 300         |

**Summe: 19.370**

Zu den freiwilligen Leistungen sei noch erwähnt, dass die Gemeinde Ostseebad Insel Poel für unsere Jugendlichen den Jugendclub fünf Tage geöffnet hält und einen Jugendsozialarbeiter beschäftigt. Dafür sind 17.300 Euro im Haushalt veranschlagt. Die Stelle des Schulsozialarbeiters wird voraussichtlich zum Schuljahr 2014/2015 neu besetzt. Dafür ist ein Kostenanteil in Höhe von 5.000 Euro eingeplant. Unser Seniorenbeirat erhält 300 Euro und für die Unterhaltung der Sportstätten sind Gelder in Höhe insgesamt 46.000 Euro vorgesehen. Die Sportstätten werden neben dem Schulsport auch unentgeltlich vom Sportverein genutzt.

#### Allgemeine Informationen zur weiteren Veranschaulichung des Haushaltsbildes:

Das Gewerbesteueraufkommen in 2014 wird mit knapp 250.000 Euro geplant, das sind 28 Prozent weniger als in 2013 mit 351.000 Euro. Durch den Wegfall von Betriebsstätten sind Wenigereinnahmen in Höhe von ca. 80.000 Euro zu verzeichnen.

Der prozentuale Anteil der Gemeinde an der Beteiligung der Elternbeiträge für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort bleibt unberührt. Die geplanten Kosten sind mit 304.000 Euro beziffert. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel zahlt über die gesetzlich vorgeschriebenen 50 Prozent hinaus, sodass wir hier von einer freiwilligen Leistung in Höhe von 30.000 Euro sprechen.

Über die Veränderung der Zuzahlung der Eltern an den Busfahrkosten hat nun die Gemeindevertretung entschieden – die Eltern der Kinder ab Klasse 5 werden sich nunmehr mit 12,5 Prozent an den Kosten beteiligen. Dies bedeutet eine Mehreinnahme für 2014 in Höhe von 3.400 Euro (2015 – 8.900 Euro). **Negative Auswirkungen von finanziellen Belastungen, die unsere Haushaltssituation verschlechtern:**

Leider zählt auch die Insel Poel zu den Gemeinden, bei denen sich die Schlüsselzuweisungen erheblich verringert haben. Während diese im Jahr 2013 noch 583.000 Euro betragen, werden sie im Jahr 2014 den Berechnungen des Ministeriums zu Folge voraussichtlich 569.000 Euro betragen. Das sind gut 14.000 Euro weniger als im Vorjahr.

Die an den Landkreis zu zahlende Umlage berechnet sich entsprechend des Finanzausgleichsgesetzes nach der Umlagegrundlage (Steuerkraft 2012, Schlüsselzuweisungen 2013), die durch das statistische Landesamt ermittelt wird. Der Hebesatz beträgt 43,67 Prozent. Durch die Erhöhung der Steuermesszahl in 2012 wird die Kreisumlage für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Jahr 2014 von 770.359 Euro auf 786.760 Euro ansteigen. Das ist eine Erhöhung um 16.401 Euro.

- Noch bis zum Jahr 2016 hat die Gemeinde Insel Poel an die BVVG jährlich eine Kaufpreisauskehrung i. H. v. 53.000 Euro vorzunehmen.
- Derzeit ungeklärt ist ein Restitutionsantrag des Bundes: möglicher Anspruch von 800.000 Euro, der in den nächsten Jahren den Finanzhaushalt belasten könnte.

Wir müssen uns nach Auswertung der Erfassung des Regenwasserleitungsnetzes durch den Zweckverband in diesem Jahr mit dieser Thematik ernsthaft auseinandersetzen und eine umsetzbare und finanziell günstige Lösung für unsere Bürger finden. Die Regenwasserleitungen befinden sich im Bestand der Gemeinde Ostseebad Insel Poel. Laut der Untersuchung der Firma Demian und Kagel ist das Leitungssystem in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand. Eine Sanierung ist dringend notwendig, um Schäden an den Gebäuden, Straßen und Wegen zu verhindern. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist für die Unterhaltung und Bewirtschaftung zuständig. Es werden zurzeit keine finanziellen Beiträge von den Inhabern der Anschlüsse an das Regenwasserleitungsnetzes erhoben.

Der Haushaltsentwurf gibt uns die Mittel und die Möglichkeiten in die Hand, etwas zum Wohl und zur Zukunft unserer Gemeinde Insel Poel zu tun. Er ist geprägt von sinnvollen Sparmaßnahmen, notwendigen Investitionen und insbesondere ist der Haushalt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in allen Bereichen gut aufgestellt, um die notwendige Daseinsfürsorge für die Bevölkerung sicherzustellen.

*Gabriele Richter, Bürgermeisterin*

## Ein Beitrag der Jäger des Hegeringes Insel Poel

**Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger und liebe Gäste der Insel Poel,**

in der Tagespresse der vergangenen Wochen haben Sie vielleicht schon einmal den einen oder anderen Artikel zu dem Thema „Afrikanische Schweinepest (ASP)“ gelesen.

Die Jäger der Insel Poel möchten Ihnen hiermit eine zusätzliche Information dazu geben.

Die ASP ist eine Viruserkrankung, die bei Wild- und Hausschweinen vorkommt. Zunächst tauchte diese Krankheit in Portugal und auf Sardinien auf, danach in Litauen und Weißrussland, inzwischen gab es auch Meldungen aus Polen.

Die Sorge bei Landwirten und bei den Veterinärämtern ist groß, dass sich diese Seuche auch in Deutschland verbreiten könnte. Infizierte Tiere sterben binnen 6 bis 8 Tagen. Der Krankheitsverlauf beginnt mit hohem Fieber, der Verweigerung der Futteraufnahme und Teilnahmslosigkeit gegenüber der Umwelt. Später kommen Nasenbluten und Krämpfe hinzu. Die Organe verändern sich, vor allem bei Lunge, Milz, Leber und den Lymphknoten.

Sollten Sie bei Ihren Wanderungen über die Insel oder bei Radtouren auf tote Wildschweine oder auf solche stoßen, bei denen Sie den Eindruck haben, dass das natürliche Verhalten gegenüber den Menschen verändert ist, melden Sie dies bitte umgehend der Gemeinde mit dem Hinweis auf den Fundort. Die Gemeinde wird dann für das Revier zuständigen Jäger benachrichtigen, der das Wildschwein von seinem Leiden erlösen und es ordnungsgemäß entsorgen wird. Gegenmaßnahmen, z. B. durch Impfungen, gibt es nicht. Die Verbreitung der Krankheit wird durch unachtsam entsorgte Lebensmittel gefördert. Die Krankheit ist nicht auf andere Tiere oder auf die Menschen übertragbar.

Wir Jäger haben eine weitere Bitte an Sie:

In den Monaten April, Mai und Juni ist die Brut- und Setzzeit der Vögel und Tiere. Bitte lassen Sie Ihre Hunde nicht frei laufen, sondern führen Sie sie an der Leine. So schützen Sie aktiv Vögel, Rehe und Hasen. Sollten freilaufende Hunde an eine Wildschweinbache geraten, die Frischlinge geboren hat und sie in ihrer „Kinderstube“, dem sogenannten Kessel, betreut, kann solch eine Begegnung für den Hund tödlich enden, denn die Bache wird ihre Frischlinge kompromisslos verteidigen und sofort Hund und Mensch angreifen.

Bitte denken Sie an Ihre eigene Sicherheit und an die Ihres Hundes. Vielen Dank!

*H. J. Lembke, Hegering Insel Poel*

**Nächste  
Gemeindevertretersitzung:  
19. Mai 2014  
um 19.00 Uhr  
im Sitzungssaal des  
Gemeinde-Zentrums 13  
Kirchdorf**

**Abholtermin  
der gelben Säcke:**

**FREITAG: 2. Mai  
DONNERSTAG: 15. Mai  
FREITAG: 30. Mai**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.

# Wahlbekanntmachung

1. Am **25. Mai 2014** finden in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** und in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die Kommunalwahlen statt.

## Gewählt werden in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- der Landrat
- die Gemeindevertretung

Die zeitgleichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk und gehört zum Wahlbereich 1 des Landkreises Nordwestmecklenburg.

Der Wahlraum wird in der Bezeichnung des Wahlraumes  
Gemeindeverwaltung, Ostseebad Insel Poel, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf,  
Gemeinde-Zentrum 13 eingerichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom Datum  
28.04.2014 bis Datum  
03.05.2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die **Europawahl und Kommunalwahlen**

um 18.00 Uhr im Ort und Raum  
Verwaltungsgebäude, Gemeinde-Zentrum 13, Insel Poel / OT Kirchdorf zusammen.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung verbleibt beim Wähler. Sie ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen. Jeder Wähler erhält für die Europawahl und für die Kommunalwahl/en, für die er wahlberechtigt ist, amtliche Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass mehrere Stimmzettel zur Kommunalwahl getrennt gefaltet und nicht ineinander gelegt werden dürfen. Ein Blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich im allgemeinen Wahlbezirk **bei der Europawahl** zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Die **Stimmzettelschablone** ist vom Wahlberechtigten für die Stimmabgabe persönlich mitzubringen. Zur Stimmabgabe bei den **Kommunalwahlen** werden von Blindenvereinen **keine Stimmzettelschablonen** hergestellt. Gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) bestimmt dann die oder der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe sie oder er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfsperson, die nach § 34 Absatz 1 LKWO M-V auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, ist zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verpflichtet und hat die Hilfeleistung auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken (§ 2 Absatz 2 LKWO M-V).

### 4.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

#### Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Vorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

### 4.2 Wahl des Kreistages

Gewählt wird mit amtlichen grünen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

#### Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und rechts daneben für jeden Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein, oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

**4.3 Wahl der Gemeindevertretung**

Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

**Jeder Wähler hat drei Stimmen.**

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und rechts neben jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein, oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

**4.4 Wahl des Landrates**

Gewählt wird mit amtlichen orangen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

**Jeder Wähler hat eine Stimme.**

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie den Namen jedes Bewerbers. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbern durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich.  
Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wahlberechtigte mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei den zeitgleichen Europa- und Kommunalwahlen nachfolgende Besonderheiten zu beachten.
  - 6.1 Wähler, die einen weißen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis Nordwestmecklenburg in dem/in der der Wahlschein ausgestellt ist,
    - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder
    - b) durch Briefwahl teilnehmen.
  - 6.2 Wähler, die einen gelben Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können an der Wahl
    - des Kreistages/der Gemeindevertretung in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,
      - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
      - b) durch Briefwahl
    - des Landrates in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,
      - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
      - b) durch Briefwahl
 teilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.
  - 6.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen/seine Wahlbrief/e mit dem/den Stimmzettel/n (im jeweils verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Europawahl und für die Kommunalwahlen nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).  
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kirchdorf, den 24. April 2014

*Gabriele Richter, Bürgermeisterin  
Die Gemeindebehörde*

*Liebe Einwohner der Insel Poel,*

am 25. Mai 2014 findet neben der Wahl zur Gemeindevertretung und des Europaparlamentes auch die Wahl des Kreistages des Landkreises Nordwestmecklenburg statt.

Ich habe mich entschlossen, für den Kreistag zu kandidieren, um als Ihre Bürgermeisterin die Belange unserer Insel in die Kreispolitik einzubringen, zu vertreten und Entscheidungen auch mit zu gestalten.

Das wirtschaftliche Vorwärtkommen sowie die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sehe ich in den kommenden Jahren als zentrale Punkte an.

Sie finden mich auf dem Stimmzettel für die Wahl des Kreistages auf der Liste der CDU – auch wenn ich kein Mitglied der Partei bin. Tragen Sie mit Ihrer Stimme zur lebendigen Demokratie bei.

**Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme geben.**

*Herzlichst Ihre Gabriele Richter*



## Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Wahl zu der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel am 25. Mai 2014

Gemäß § 21 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz – LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2013, in Verbindung mit § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung – LKWO M-V vom 02. März 2011, zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Dezember 2013, werden hiermit die durch den Gemeindevwahlausschuss in der öffentlichen Sitzung am 20. März 2014 zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel bekanntgemacht:

| Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU |                       |             |                    |            |
|---|-----------------------|-------------|--------------------|------------|
|   | Familienname, Rufname | Geburtsjahr | Beruf              | Ortsteil   |
| 1.  | Frank, Hartmut        | 1964        | Geschäftsführer    | Niendorf   |
| 2.  | Bornstein, Maik       | 1969        | Dipl.-Bauingenieur | Kirchdorf  |
| 3.  | Henning, Klaus        | 1959        | Haustechniker      | Kirchdorf  |
| 4.  | Bloth, Norbert        | 1953        | selbstständig      | Kirchdorf  |
| 5.  | Podlech, Martin       | 1964        | Schlosser          | Gollwitz   |
| 6.  | Schulz, Rüdiger       | 1968        | Landwirt           | Neuhof     |
| 7.  | Struck, Wilfried      | 1951        | Rentner            | Kirchdorf  |
| 8.  | Rajwa, Martin         | 1970        | selbstständig      | Oertzenhof |
| 9.  | Holst, Stephanie      | 1980        | Volljuristin       | Kirchdorf  |
| 10.   | Doberschütz, Hubertus | 1950        | FM-IT Ingenieur    | Kaltenhof  |
| 11.   | Fritzsche, Angelika   | 1957        | Dozentin           | Weitendorf |

| DIE LINKE – DIE LINKE |                       |             |                    |                    |
|-----------------------|-----------------------|-------------|--------------------|--------------------|
|                       | Familienname, Rufname | Geburtsjahr | Beruf              | Ortsteil           |
| 1.                    | Hildebrandt, Doris    | 1944        | Rentnerin          | Am Schwarzen Busch |
| 2.                    | Hildebrandt, Fritz    | 1940        | Rentner            | Am Schwarzen Busch |
| 3.                    | Wuttke, Frank         | 1958        | technischer Leiter | Kirchdorf          |

| Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD |                       |             |                                  |            |
|---|-----------------------|-------------|----------------------------------|------------|
|   | Familienname, Rufname | Geburtsjahr | Beruf                            | Ortsteil   |
| 1.  | Schönfeldt, Brigitte  | 1957        | Verwaltungsfachwirtin            | Fährdorf   |
| 2.  | Serbe, Falk           | 1962        | Dipl.-Bauingenieur               | Kirchdorf  |
| 3.  | Reek, Marcus          | 1974        | Dipl.-Maschinenbauingenieur (FH) | Timmendorf |
| 4.  | Dr. Hassels, Aloisius | 1946        | Arzt                             | Neuhof     |

| Wählergemeinschaft „Poeler für Poel“ |                       |             |                              |            |
|--------------------------------------|-----------------------|-------------|------------------------------|------------|
|                                      | Familienname, Rufname | Geburtsjahr | Beruf                        | Ortsteil   |
| 1.                                   | Köpnick, Bodo         | 1961        | Kfz-Schlosser                | Kaltenhof  |
| 2.                                   | Zehr, Daniela         | 1977        | Lehrerin                     | Weitendorf |
| 3.                                   | Haß, Thomas           | 1970        | Tischler                     | Weitendorf |
| 4.                                   | Stein, Jan            | 1968        | Servicetechniker             | Oertzenhof |
| 5.                                   | Behnke, Maike         | 1985        | Studentin                    | Niendorf   |
| 6.                                   | Suchau, Stephan       | 1977        | Arbeiter Gemeinde Insel Poel | Gollwitz   |
| 7.                                   | Glüder, Ringo         | 1977        | Maschinenbauingenieur        | Oertzenhof |

| Einzelbewerber Grewsmühl |                       |             |           |          |
|--------------------------|-----------------------|-------------|-----------|----------|
|                          | Familienname, Rufname | Geburtsjahr | Beruf     | Ortsteil |
|                          | Grewsmühl, Marlies    | 1953        | Pädagogin | Fährdorf |

| Einzelbewerber Paetzold |                       |             |          |                    |
|-------------------------|-----------------------|-------------|----------|--------------------|
|                         | Familienname, Rufname | Geburtsjahr | Beruf    | Ortsteil           |
|                         | Paetzold, Torsten     | 1964        | Gastwirt | Am Schwarzen Busch |

| Einzelbewerber Peters |                       |             |                          |            |
|-----------------------|-----------------------|-------------|--------------------------|------------|
|                       | Familienname, Rufname | Geburtsjahr | Beruf                    | Ortsteil   |
|                       | Peters, Eike          | 1975        | selbstständiger Kaufmann | Oertzenhof |

| Einzelbewerber Uhde |                       |             |               |          |
|---------------------|-----------------------|-------------|---------------|----------|
|                     | Familienname, Rufname | Geburtsjahr | Beruf         | Ortsteil |
|                     | Uhde, Frank-Gerhard   | 1955        | selbstständig | Niendorf |

Auf der Gemeindevertretersitzung am 24.03.2014 wurden folgende Satzungen beschlossen, die Sie auf unserer Internetseite [www.ostseebad-insel-poel.de/Satzungen](http://www.ostseebad-insel-poel.de/Satzungen) finden können:

- Satzung über das Anbringen von Straßennamen- und Hausnummernschildern der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
- 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
- Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2014
- Verordnung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel über das Führen von Hunden im Gebiet der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

*Gabriele Richter, Bürgermeisterin*

## Gesucht: Engagement auf der Insel Poel

Sportvereine, Nachbarschaftstreffs, Freizeitangebote für Kinder, Kirchenchor, Bürgerbus, Seniorencafé – freiwilliges Engagement ist bunt und vielfältig. Auch in den Gemeinden und Ortsteilen der Insel Poel sind viele Menschen ehrenamtlich aktiv und stärken das Gemeinschaftsleben.

Aber wie sieht das Engagement vor Ort genau aus? Wer ist wo und in welchen Bereichen freiwillig aktiv? Das will der Regionale Planungsverband Westmecklenburg wissen und wird in den kommenden Monaten zusammen mit dem Thünen-Institut und dem Büro Urbanizers eine Untersuchung zum Engagement in ländlichen Gemeinden durchführen. Dr. Gabriele Hoffmann, Leiterin der Geschäftsstelle des Planungsverbandes, lädt alle Vereine, Gruppen, Initiativen und anderweitig freiwillig Engagierte ein, an der Untersuchung mitzuwirken: „Wenn wir mehr über das freiwillige Engagement in unserer Region erfahren, wissen wir auch, wo Unterstützung gefragt ist und welche Hürden abzubauen sind“, so Hoffmann. Menschen – Treffpunkte – Aktivitäten: alle Informationen rund ums freiwillige Engagement in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Ortsteil sind willkommen!

Und so können Sie mitwirken:

- Wer ist ehrenamtlich aktiv? – Nennen Sie uns Gruppen, Vereine, Initiativen und ihre Ansprechpartner.
- Wo sind Sie aktiv? – Sagen Sie uns, in welcher Gemeinde und welchem Ortsteil Sie aktiv sind.
- Was machen Sie? – Stellen Sie Art und Thema des Engagements dar.
- Wo treffen Sie Ihre Mitstreiter? – Beschreiben Sie Treffpunkte in Ihrer Gemeinde, z.B. Dorfgemeinschaftshäuser, an denen Engagement lebendig wird.

Ihre Hinweise schicken Sie bis zum 15.06.2014 an Urbanizers Büro für städtische Konzepte per E-Mail: [post@urbanizers.de](mailto:post@urbanizers.de) oder per Post: Xantener Straße 18, 10707 Berlin. Gerne können Sie auch ergänzendes Infomaterial und Bilder mitschicken.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!



**von der Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel an die Jubilare.  
Ebenso gratuliert die Bürgermeisterin zu ausgewählten Ehejubiläen.**

|                              |                 |          |                           |            |          |
|------------------------------|-----------------|----------|---------------------------|------------|----------|
| 01.05. Moll, Dieter          | Niendorf        | 71. Geb. | 25.05. Waack, Marga       | Kirchdorf  | 78. Geb. |
| 02.05. Peters, Irmgard       | Kaltenhof       | 78. Geb. | 27.05. Pankow, Günter     | Oertzenhof | 73. Geb. |
| 05.05. Schommart, Harry      | Kirchdorf       | 70. Geb. | 28.05. Alkewitz, Erika    | Kirchdorf  | 80. Geb. |
| 05.05. Serbe, Siegfried      | Kirchdorf       | 77. Geb. | 29.05. Eggers, Heinrich   | Wangern    | 80. Geb. |
| 06.05. Dr. Preuß, Heinrich   | Weitendorf      | 78. Geb. | 29.05. Wendt, Hans-Jürgen | Kirchdorf  | 75. Geb. |
| 06.05. Pfeiffer, Annemarie   | Gollwitz        | 86. Geb. | 30.05. Blaut, Erhard      | Kirchdorf  | 74. Geb. |
| 07.05. Schäfer, Heinz-Dieter | Kirchdorf       | 70. Geb. | 30.05. Baumann, Elfriede  | Kirchdorf  | 92. Geb. |
| 08.05. Trost, Hildegard      | Kirchdorf       | 93. Geb. | 30.05. Dähncke, Maria     | Oertzenhof | 79. Geb. |
| 09.05. Pieper, Arno          | Kirchdorf       | 80. Geb. | 31.05. Werner, Ilse       | Kirchdorf  | 89. Geb. |
| 10.05. Stapusch, Charlotte   | Timmendorf      | 82. Geb. | 31.05. Rust, Herbert      | Kaltenhof  | 78. Geb. |
| 12.05. Haß, Emil             | Weitendorf      | 72. Geb. |                           |            |          |
| 13.05. Hauenschild, Achim    | Schwarzen Busch | 71. Geb. |                           |            |          |
| 13.05. Vogel, Annette        | Kirchdorf       | 70. Geb. |                           |            |          |
| 15.05. Röpcke, Horst         | Kirchdorf       | 78. Geb. |                           |            |          |
| 15.05. Hennig, Claudine      | Fährdorf        | 72. Geb. |                           |            |          |
| 15.05. Ulmer, Lore           | Kirchdorf       | 72. Geb. |                           |            |          |
| 16.05. Ortman, Ruth          | Kirchdorf       | 72. Geb. |                           |            |          |
| 17.05. Sengpiel, Ursula      | Kirchdorf       | 75. Geb. |                           |            |          |
| 19.05. Dähncke, Gerhard      | Oertzenhof      | 79. Geb. |                           |            |          |
| 20.05. Pump, Jürgen          | Kirchdorf       | 75. Geb. |                           |            |          |
| 21.05. Baasner, Rudolf       | Kirchdorf       | 93. Geb. |                           |            |          |

**IHRE GOLDENE HOCHZEIT feiern  
am 29. Mai 2014  
Christel und Heinz Tetran in Kirchdorf.**



Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



## **Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)**

### **Bekanntmachung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 1. Mai 2014**

Der Jahresabschluss des Jahres 2012 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der Gemeinde Ostseebad Insel Poel wurde durch die BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüft und am 28. Februar 2014 mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im

Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

**Die Gemeindevertretung der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat am 24. März 2014 unter Vorbehalt der Freigabe durch den Landesrechnungshof folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Der auf den 26. Juli 2013 ausgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2012 sowie von der BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom

28. Februar 2014 versehene Jahresabschluss zum 31.12.2012, der eine Bilanzsumme von 1.351.004,06 Euro ausweist, wird festgestellt.

2. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 132.139,42 Euro wird durch Zuweisung eines Kapitalzuschusses der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in Höhe von 95.000,00 Euro ausgeglichen. Der verbleibende Teil von 37.139,42 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Für das Geschäftsjahr 2012 wird dem Werkleiter des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel, Herrn Markus Frick, Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss 2012 und der Lagebericht werden in der Zeit vom 02.05.2014 bis zum 16.05.2014 in den Räumen der Kurverwaltung Insel Poel, Wismarsche Str. 2, 23999 Ostseebad Insel Poel OT Kirchdorf, öffentlich ausgelegt.

*Gabriele Richter, Bürgermeisterin*

## Erdgasnetzerweiterung Gemeinde Insel Poel

### Abdruck des Briefes der Gasversorgung Wismar Land GmbH

Sehr geehrte Anwohner,

die Gasversorgung Wismar Land hat 2013 mit dem Bau der Erdgasleitung auf der Insel Poel einen wichtigen Meilenstein für die Erschließung Ihrer Insel realisiert. Die große Nachfrage hat uns ermutigt, im Jahr 2014 die Erschließung fortzusetzen. Wir können Ihnen hiermit den Zugang zu diesem sauberen, günstigen Energieträger anbieten.

Für uns ist entscheidend, dass wir wissen, ob in Ihrer Gemeinde / in Ihrem Ortsteil Interesse für eine Erdgaserschließung besteht. Um dies zu ermitteln, fragen wir heute alle Anwohner an. Wir wurden oft befragt, was Erdgas denn nun genau kostet? Als Netzbetreiber können wir Ihnen kein Angebot für die Lieferung von Erdgas unterbreiten, aber wir haben für Sie Vergleichswerte aus unabhängigen, öffentlichen Quellen gesammelt und in der Anlage zum Anschreiben dargestellt.

Die Kosten für den Gashausanschluss (inkl. 20 m auf Ihrem Grundstück) werden ca. 1.500 Euro brutto betragen.

Sie erreichen unsere Ansprechpartner:

Herrn Detlef Ertelt 03841/6261-4454  
Herrn Wilfried Eggers 03841/6261-4420

Wir beraten Sie gern.

Mit freundlichem Gruß  
Gasversorgung Wismar Land GmbH



ppa. Volker Höfs

### Der Stiftungsvorstand informiert

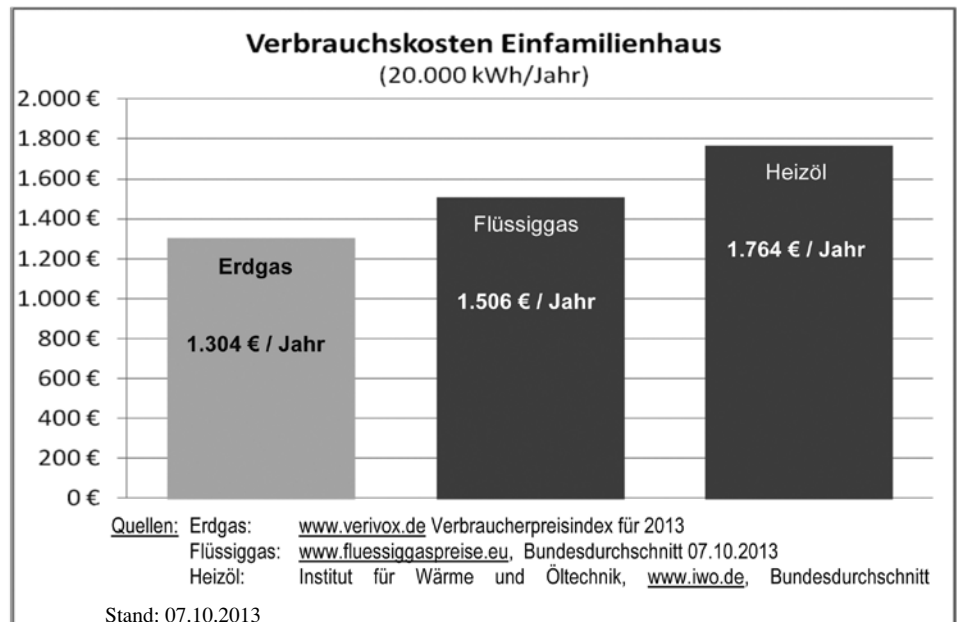
Die Andreas Vieth'sche Stiftung konnte in den Monaten Dezember 2013 bis Februar 2014 finanzielle Zuwendungen an Bürger unserer Gemeinde vergeben. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen, die nur geringe Einkünfte haben und auf fremde Hilfe angewiesen sind. Die Durchführung erfolgt im Rahmen gemeinnütziger, mildtätiger Vorhaben für die Gemeinde Insel Poel und ihre Einwohner.

Anträge können bei den Vorstandsmitgliedern Dieter Wahls, Fritz Hildebrandt, Erich Kaiser und bei der Gemeindeverwaltung in Kirchdorf abgegeben werden. Um eine planmäßige Verwendung der vorhandenen finanziellen Mittel zu erreichen, sollten Anträge auf Unterstützung für das 1. Halbjahr des Folgejahres bis zum 31.12. des Kalenderjahres und für das 2. Halbjahr bis zum 30.06. beim Vorstand eingereicht werden.

Kaiser, Vorstandsvorsitzender

### Die Vorteile von Erdgas?

- keine Vorratsbehälter, keine Behältermiete
- Erdgas ist immer verfügbar, sie müssen nicht auf den Vorrat achten
- deutliche Preiseinsparung verglichen mit Heizöl oder Flüssiggas (siehe Grafik)
- Bezug von Bioerdgas ist möglich, damit deutlich reduzierter CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Sie können Ihren Händler frei wählen, sind durch den Netzanschluss an niemanden gebunden
- Sie haben deutlich mehr Anbieter zur Auswahl



### Gemittelte Preise:

|             |               |  |
|-------------|---------------|--|
| Erdgas:     | 6,52 Cent/kwh | (Index Gas 2013)                         |
| Flüssiggas: | 58 Cent/Liter | 7,53 Cent/kwh (Bundesdurchschnitt 10/13) |
| Heizöl:     | 88 Cent/Liter | 8,82 Cent/kwh (Bundesdurchschnitt 10/13) |

Ihre heutigen persönlichen Verträge und Preise können von diesen Durchschnittswerten abweichen. Die Darstellung dient lediglich für einen Vergleich.

Verivox hat die Kosten für Heizöl und Erdgas verglichen. Das Ergebnis: Bei gleicher Heizleistung ist Heizöl durchschnittlich 28 Prozent teurer. „Wer eine Ölheizung betreibt, bezahlt seit Jahren mehr als Verbraucher mit Gasheizung“, sagt Jan Lengerke, Mitglied der Geschäftsleitung bei Verivox.

## Der neue Veranstaltungskalender ist da!!!

Ein bunter Strauß von Veranstaltungsangeboten erwartet Sie auch in dieser Saison auf der wunderschönen Insel Poel.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem keine attraktive Veranstaltung stattfindet.

Die Bandbreite ist vielfältig, für jeden wird etwas geboten: sei es für Kinder, die ganze Familie, Wassersportler, Naturliebhaber, Wissbegierige, Abenteurer, Gesundheitsbewusste, Tanzwütige, Kunstbegeisterte, kreative Köpfe und und und...



All diese Erlebnisse wurden auf 47 Seiten, übersichtlich nach Monaten untergliedert, in unserem Veranstaltungskalender zusammengetragen. Verschaffen Sie sich einen Überblick und überzeugen Sie sich selbst!

Die Auflage beträgt wie im vergangenen Jahr 12.000 Stück. Die Broschüre erhalten Sie ab sofort in der Kurverwaltung, den gastronomischen Einrichtungen und bei den Vermietern.

Janine Kuhnert  
Kurverwaltung Insel Poel



## Frauenfrühstück



Wir, die Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks, waren am 5. April 2014, auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Frank Junge (SPD), zu Gast im Bundestag in Berlin. Nach dem wir die umfangreichen Sicherheitskontrollen hinter uns hatten, wie auf dem Flughafen, trafen wir Herrn Junge und einen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit. Wir durften auf der Besucherlounge des Plenarsaals Platz nehmen und erfuhren viel Wis-

senswertes über die Aufgaben und die Arbeit des Parlamentes u. a. auch die Platzverteilung, sprich wo Frau Merkel und Frau Schwesig sitzen. Anschließend zeigte uns Herr Junge die Sitzungsräume der SPD-Fraktion und beantwortete unsere Fragen. Am meisten hat uns die riesige gläserne Kuppel mit dem Rundblick über Berlin beeindruckt. Man fühlte sich in das Dasein einer Ameise hineinversetzt.



## „Ich komm mal vorbei“

Das ist der Titel des Buches von Michael Krämpling aus Dassow, illustriert von seiner Frau Dagmar. Beide lasen am 17. April aus diesem Buch etliche der heiteren und besinnlichen Geschichten aus dem Alltag, speziell über das Verstehen oder Missverstehen zwischen Männern und Frauen. Da ging es u.a. darum, wie man Lügen „zivilisieren“ kann, wie frau trotz eines vollen Kleiderschranks zu einem neuen Kleid kommt, dass Männer eigentlich nicht lügen können, kurzum, was einem die Zeit im Zusammenleben von Mann und Frau bescheren kann. In gemütlicher, kleiner Runde bei Kaffee und Kuchen erlebten Vereinsmitglieder und ihre Gäste einen kurzweiligen Nachmittag.

Die Lesung wurde vom Heimatverein Bad Kleinen, vertreten durch Manfred Stein und Aloys Beenke aufgezeichnet und kann im Archiv von [www.reginalfernsehen-mv.beepworld.de](http://www.reginalfernsehen-mv.beepworld.de) abgerufen werden. u.e.



## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Mai 2014

- |        |           |                                     |
|--------|-----------|-------------------------------------|
| 05.05. | 13.30 Uhr | Bingo                               |
|        | 14.00 Uhr | Rommégruppe                         |
| 06.05. | 14.30 Uhr | Tanzprobe                           |
|        | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt                    |
|        | 17.30 Uhr | Chorprobe                           |
|        | 19.00 Uhr | Auftritt Ostseeklinik               |
| 07.05. | 10.00 Uhr | Klöppeln                            |
|        | 14.00 Uhr | Skat                                |
| 08.05. | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe                   |
|        | 14.00 Uhr | Nordic Walking                      |
|        | 15.00 Uhr | Seniorensport                       |
| 12.05. | 13.30 Uhr | Kaffee- und<br>Spielemittag         |
|        | 14.00 Uhr | Rommégruppe                         |
| 13.05. | 09.30 Uhr | Töpfern                             |
|        | 14.30 Uhr | Tanzprobe                           |
|        | 16.00 Uhr | Chorprobe                           |
|        | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt                    |
|        | 17.30 Uhr | Töpfern                             |
| 14.05. | 10.00 Uhr | Klöppeln                            |
|        | 14.00 Uhr | Skat                                |
| 15.05. | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe                   |
|        | 14.00 Uhr | Nordic Walking                      |
|        | 15.00 Uhr | Seniorensport                       |
| 19.05. | 13.30 Uhr | Kaffee- und<br>Spielemittag         |
|        | 14.00 Uhr | Rommégruppe                         |
| 20.05. | 10.00 Uhr | Frauenfrühstück                     |
|        | 14.30 Uhr | Tanzprobe                           |
|        | 16.00 Uhr | Chorprobe                           |
|        | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt                    |
| 21.05. | 10.00 Uhr | Klöppeln                            |
|        | 14.00 Uhr | Skat                                |
| 22.05. | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe                   |
|        | 14.00 Uhr | Nordic Walking                      |
|        | 15.00 Uhr | Seniorensport                       |
|        | 15.30 Uhr | Buchlesung Lesezirkel<br>„LeseZeit“ |
| 26.05. | 14.00 Uhr | Rommégruppe                         |
|        | 13.30 Uhr | Kaffee- und<br>Spielemittag         |
| 27.05. | 09.30 Uhr | Töpfern                             |
|        | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt                    |
|        | 17.30 Uhr | Chorprobe                           |
|        | 17.30 Uhr | Töpfern                             |
|        | 19.00 Uhr | Auftritt Ostseeklinik               |
| 28.05. | 10.00 Uhr | Klöppeln                            |
|        | 14.00 Uhr | Skat                                |
| 29.05. |           | Feiertag                            |

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben. *Der Vorstand*



Hortkinder suchten Ostereier im Park des Mehr-  
generationenhauses



V. l. Dr. Lothar Makowei, Lydia Pierstorf, Poels Bürgermeisterin Gabriele Richter, Bodo Köpnick (stellv. Gemeindevertretervorsitzer) gratulieren Thomas Kleis zum Sieg.



Nach seinem Sieg in Redefin hat Thomas Kleis auf AFP's Questa Vittoria bei den Poeler Pferd sporttagen seinen zweiten Großen Preis infolge gewonnen.



Vier Siege, darunter zwei auf der erst sechsjährigen Stute Babajaga B, erreichte Philipp Makowei in heimischer Halle.

Fotos: Jutta Wego und Katja Suchau



Stehend und mit gezogener Kappe bedankt sich Georg Plath bei den Besuchern für die frenetische Beifallsbekundung.



Eine Woche nach den Hallen-Landesmeisterschaften in Redefin zog der Tross der Reiter weiter nach Timmendorf, um an den „Poeler Pferd sporttagen 2014“ teilzunehmen. Im „Großen Preis der Insel Poel“, einem 2-Sterne-Springen der schweren Klasse, triumphierte in Anwesenheit von Bürgermeisterin Gabriele Richter Thomas Kleis (Gadebusch). Wenige Tage nach dem Sieg in Redefin und seinem 36. Geburtstag gewann der Derbysieger des Jahres 2009 damit seinen zweiten Grand Prix infolge.

Vier Reiter-Pferd-Paare zogen mit fehlerfreien Ritten im Umlauf in das Stechen ein, Kleis war mit zwei Pferden vertreten. Auf der bestens aufgelegten Stute AFP's Questa Vittoria absolvierte er gleich als erster Starter in 35,35 Sekunden den Siegesritt. Hausherr und Titelverteidiger André Plath, 14 Tage zuvor noch im Krankenhaus, war schon wieder erstaunlich fit. Auf dem zehnjährigen Cosmic Blue, der eine elfwöchige Turnierpause hinter sich hatte, nahm auch er am Stechen teil, blieb unter dem Jubel seiner Fans ebenfalls fehlerfrei und kam bis auf 1,15 Sekunden an die Zeit von Kleis heran. Das Stechteilnehmerfeld komplettierte Philipp Makowei. Der 23-jährige Poeler, der für seinen Heimatverein Gadebusch reitet, saß im Sattel der Stute Balouna Windana, die am Lübzer Sprung einen Fehler hinnehmen musste (4. Platz). Als letzter Starter versuchte Thomas Kleis auf dem Hengst For Success sein Erstergebnis noch zu toppen, bekam aber auch

einen Fehler und wurde Dritter. Im vorigen Jahr von Poels Bürgermeisterin noch für den Gewinn der Deutschen Hallen-Mannschaftsmeisterschaft in Braunschweig an gleicher Stelle ausgezeichnet, schälte sich im Großen Preis der Insel Poel mit Thomas Kleis, André Plath und Philipp Makowei exakt das selbe Trio heraus. Bürgermeisterin Gabriele Richter würdigte das Turnier, die Veranstalter und die Erfolge der Poeler Reiter bei der Siegerehrung. „Das Turnier gehört zu den bedeutenden sportlich-kulturellen Höhepunkten unserer Insel und Eure Erfolge tragen zur Stärkung unserer Insel bei“, so ihre Worte. „Ich bin überwältigt von den Leistungen unserer Reiter und von der positiven Kritik zu unserem Turnier. Mein Dank gilt allen Sponsoren und Helfern – ohne Euch wär das alles nicht möglich“, sagte Turnierleiter André Plath bei der Siegerehrung.

Das Poeler Hallenturnier, mit großer Besucherresonanz, wurde zu einem Festival der einheimischen und Gadebuscher Reiter, die eine enge Freundschaft verbindet. Allein 14 der insgesamt 24 Siege gingen an Reiter dieser beiden Vereine, die auch im Leistungswettbewerb der Vereine des Landesverbandes 2013 an der Spitze standen. 39 der insgesamt 72 Platzierungen an erster bis dritter Stelle für die Poeler und Gadebuscher Reiter machen die Übermacht noch deutlicher. Das Zeitspringen der Klasse S am Samstagabend gewann, wie schon in Redefin, Philipp Makowei, diesmal auf Balouna Windana vor Rene Rückert, der ebenfalls für Poel reitet, aber in Güstrow trainiert und auf Ledie Mecklenburg nur elf Hundertstelsekunden langsamer war. Auch der 2. und 3. Platz ging an Philipp Makowei, der gegenwärtig eine grandiose Leistungsentwicklung durchlebt und vor dem Großen Preis das „Goldene Reitabzeichen“ für seine





Die erst elfjährige Lilli Plath bei ihrem ersten M-Springen auf Alcira, auf der sie sich platzierte und ein L-Springen gewann.



## Auch in Timmendorf

S-Siege aus der Hand des Vorsitzenden der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen in MV, Franz Wego, entgegen nehmen konnte. Im 2-Sterne-Zeitspringens der Klasse M ging der 1. und 2. Platz in der Damenabteilung an die Poelerinnen Insa Klefer auf Chevallier, die ihren Sieg kaum fassen konnte, und Mandy Bretfeld auf Shaquille. Bei den Herren führte Daniel Heuer (Wismar) die Ehrenrunde auf Cimba an. Philipp Makowei folgte ihm auf Babajaga B. Im M-Punkte-Springen erlebten die Besucher den ersten Start der erst elfjährigen Lilli Plath (Tochter von André Plath) in einem mittelschweren Springen. In einem Alter, in dem andere noch in der Führzügelklasse starten, lieferte Lilli einen bravourösen Ritt, blieb auf Alcira fehlerfrei und platzierte sich an achter Stelle – welch eine sportliche Entwicklung! Auf Chacco konnte sie sogar ein L-Springen vor Hanna Nagel (Gadebusch) und Lady Ellen gewinnen. Im Stilspringen setzten die Richter Lilli Plath mit Chacco auf Platz zwei. Der Sieg ging an den 12-jährigen Johann Greve (Gadebusch) auf dem Ponyhengst Kaiserwinner, Sohn des Milchbauern und Reiters Hans-Peter Greve.

Siegerin der 1. Abteilung des M-Punkte-Springens wurde Anna-Madlen Horn (Klützer Winkel) auf Watch me H vor Luisa Blach (Poel) auf Lutz. Die 2. Abteilung gewann mit Steffen Krehl aus Lentzke auf Carmen van de Mieth ein Gast aus Brandenburg. Von vier weiteren L-Springen gewannen die Gadebuscher Reiter drei und die Poeler eins. Hanna Nagel siegte im Springen für Nachwuchstreiter auf Lady Ellen. In der Abteilung für Reiter der Option A ging Sieg und Platz an Johanna Atzpodien (Gadebusch) auf Lafiness und Sinfonie. Die Abteilung der leistungsstärkeren Reiter (Option B) gewann Philipp Makowei auf Babajaga B vor Teamkol-

lege Michael Nagel auf Chantana und Quester. Auch im vierten L-Springen ging der 2. und 3. Platz an Michael Nagel auf Chantana und Cadia Ana. Mandy Bretfeld (Poel) gewann die Prüfung auf Querida. Georg Plath beschloss das Turnier im Vierspänner mit einem Veranstalteriesieg. Auch die Fahrer bekamen bei den Poeler Pferdesporttagen traditionell Auftritt mit zwei M-Prüfungen. Das Kombinierte Hindernisfahren der Vierspänner, die Anspannungsart gilt als „Krone des Fahrsports“, war so recht nach dem Geschmack der Besucher, die bis zur letzten Siegerehrung ausharrten. „Wir finden das Turnier so schön und sind froh, dass wir so etwas auf unserer Insel erleben können“, sagte eine ältere Besucherin, die das Turnier jedes Jahr mit selbst gebackenem Kuchen unterstützt. Georg Plath, der Vater von André und Gründer des Reiterhofes in Timmendorf, lieferte mit den Pferden Banno Cobra, Ulika, Pauli und Ulana schon im ersten Umlauf mit einer fehlerfreien Fahrt die schnellste Zeit, dicht gefolgt von Robert Blender (Waabs), dem aktuellen Landesmeister aus Schleswig-Holstein. Als vorletzter Fahrer zeigte der 63-jährige Hausherr auch im 2. Umlauf keine Nerven und war zwar 6,37 Sekunden langsamer als Robert Blender. Der Vorsprung von acht Sekunden aus dem Umlauf reichte aber, um die Führung zu verteidigen und die Prüfung zu gewinnen. Die Ehrenrunde in rasantem Galopp fiel unter frenetischem Beifall deshalb besonders spektakulär aus. Robert Blender wurde Zweiter. Der 3. Platz ging mit 27 Sekunden Rückstand an den aktuellen Hallen-Landesmeister Fred Dittberner aus Kladrup. Die Zweispännerprüfung Klasse M zuvor hatte Mathias Engelhard (Siggelkow) vor Gerald Tuppat (Am Meynbach) und Rene Stuhr (Plau am See) gewonnen. *Text: F. Wego*



Einen Start-Ziel-Sieg landete Georg Plath, Erbauer des Reiterhofes in Timmendorf, im kombinierten Hindernisfahren der Vierspänner.



Simona Mückter hat die Pferde von Georg Plath passend zu den Poeler Pferdesporttagen frisier



## Aufbau einer Demenzbetreuung durch Ehrenamtliche auf der Insel Poel



Familienangehörige von demenzerkrankten Menschen und ehrenamtlich Interessierte wurden ins Inselmuseum Poel eingeladen, um sich über das im Juli startende Modellprojekt im Mehrgenerationenhaus Kirchdorf/Poel zu informieren.

Ab Juli organisiert das Mehrgenerationenhaus Insel Poel immer freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr niedrigschwellige Betreuung und Gruppenbeschäftigung für demenziell erkrankte Menschen. Das Sozialgesetzbuch sieht die ehrenamtliche Betreuung regulär vor als wichtige Ergänzung zu Pflegediensten (SGB XI § 45c). Pflegenden Angehörige bekommen so ein paar Stunden freie Zeit, während die demenziell Erkrankten zusammenkommen und gemeinsam mit viel Geduld und ohne Zeitdruck betreut werden.

Stefanie Herrmann vom Pflegestützpunkt Nordwestmecklenburg sagte dazu:

„Als Pflegestützpunkt des Landkreises NWM freuen wir uns sehr über das Modellprojekt des Mehrgenerationenhauses und der Alzheimergesellschaft. Die Betreuung ihrer an Demenz erkrankten Angehörigen ist für viele unserer Klienten ein sehr wichtiges Thema. Mit dem neuen Angebot entsteht mehr Wahlfreiheit für den Einsatz der ergänzenden Leistungen der Pflegekasse für Demenzerkrankte. Insbesondere im Bereich der niedrigschwelligen Angebote gibt es regional bisher kaum Möglichkeiten, diese Gelder einzusetzen. Ein erfolgreicher Start auf der Insel Poel könnte ein positives Signal setzen, mit dem sich dieses niedrigschwellige Angebot auch in Wismar etablieren könnte.“

Auf der Insel und dem umliegenden Festland ist das Interesse groß. 56 Gäste trugen sich in die Besucherliste ein. Unter ihnen Kerstin Weiss, 2. stellvertretende Landrätin, die Gleichstellungsbeauftragte Simone Jürß, die Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier und die Bürgermeisterin der Insel Poel Gabriele Richter.

Was genau verbirgt sich hinter dem regelmäßigen Betreuungsangebot? Wer kann ehrenamtlich mithelfen und was ist dafür notwendig? Wie können Familien mit demenziell Erkrankten dieses Angebot zur eigenen Entlastung nutzen? Was zahlt die Pflegekasse ab Pflegestufe 0? Und ist ein „Mehrgenerationenhaus“ nun eine Wohneinrichtung oder nicht? Antworten auf diese Fragen gab Medina Meding, Projektkoordinatorin bei der Deutschen Alzheimergesellschaft MV. Das Grußwort sprach die Bürgermeisterin Gabriele Richter. Als Überraschung übergab sie den Aktiven eine Spende von 500 Euro im



Namen der Jagdgenossenschaft der Insel Poel. Sichtlich gerührt, nahmen Katharina Waldner, Vorsitzende des Vereins Poeler Leben e. V., Sybille Thomas, Koordinatorin des MGH's und Margarete Fahlenbock, Vorsitzende des Seniorenbeirates Insel Poel, den Umschlag entgegen. Vielen Dank dafür.

Karin Lechner, Vorsitzende des Seniorenbeirats der Hansestadt Wismar, arbeitet an der Umsetzung des Modellprojektes für die Hansestadt und machte mit ihren Worten Mut. Sie übergab eine vom Kunstverein KaSo gefertigte Tastdecke für die praktische Arbeit mit den Demenzerkrankten.

Die Gäste erhielten einen Eindruck, wie ehrenamtliche Betreuung anderswo schon lange sehr erfolgreich funktioniert, durch die Ausführungen von Caroline Reske vom Zentrum Demenz Schwerin. Margarete Fahlenbock erläuterte ausführlich die Herausforderungen und Problematiken zur anspruchsvollen Aufgabenstellung „Demenzbetreuung in ehrenamtlichen Tätigkeit“. Den Aufbau der niedrigschwelligen Betreuungsangebote für Einzelne oder Gruppen in Mehrgenerationenhäusern übernimmt federführend der Landesverband M-V der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Die Insel Poel ist der erste Standort eines landesweiten Modellprojektes. Es wird gefördert durch das Ministerium für Soziales und Gesundheit und durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern. 2015 kommen weitere Betreuungsangebote in anderen Mehrgenerationenhäusern dazu.

Grundlage für den Einsatz als Helfer/in ist die Teilnahme an der kostenlosen Schulung, jeweils freitags am 9.5., 16.05., 23.05. und 13.06. im MGH Insel Poel, die durch den Landesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft durchgeführt wird. Behandelt werden die Verläufe der verschiedenen demenziellen Erkrankungen, der Umgang mit dem veränderten Verhalten der Betroffenen, die schwierige Situation der Angehörigen, rechtliche Aspekte sowie Beschäftigungsmöglichkeiten in einer Betreuungsgruppe. Fachleute von der Gedächtnissprechstunde Wismar, aus Pflegeeinrichtungen und aus Helferkreisen andernorts gestalten diese Schu-

lungsthemen und geben ihre Erfahrungen an die Ehrenamtlichen weiter. Nachdem die Teilnehmenden eine Hospitation in einer Wismarer Tagespflege absolviert haben, erhalten sie ein beim LAGuS (Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V) anerkanntes Zertifikat. Fachlich begleitet und regelmäßig weitergebildet werden die Helferinnen und Helfer durch die Partner des Modellprojekts. **Die Teilnahme verpflichtet nicht zur ehrenamtlichen Tätigkeit.**

Die Betreuungseinsätze starten ab Juli 2014. Kein Ehrenamtler wird allein gelassen. Es wird immer im Helferkreis gearbeitet. Unsicherheiten, die in manchen Situationen auftreten können, werden gemeinsam, mit fachlicher Unterstützung, gemeistert. Zukünftig entstehen nach diesem Modell auch in weiteren Mehrgenerationenhäusern solche Helferkreise. Dann werden Erfahrungsaustausche für die Ehrenamtlichen an den verschiedenen Modellstandorten organisiert.

Anschließend beantworteten die Beraterinnen des Pflegestützpunktes, die langjährige Leiterin einer Angehörigengruppe in Wismar und die Koordinatorin des ehrenamtlichen Helferkreises Rostock Fragen. Die Mitarbeiter des Gesundheitsmobils des Landkreises NWM boten Beratung an.

Die Regionalvertretung der Compass Privaten Pflegeberatung GmbH waren als Ansprechpartner für privat Pflegeversicherte anwesend.

Interessierte Gäste führte Sybille Thomas, die Leiterin des Mehrgenerationenhauses im Möwenweg 2, anschließend durchs Mehrgenerationenhaus und den umliegenden Park.

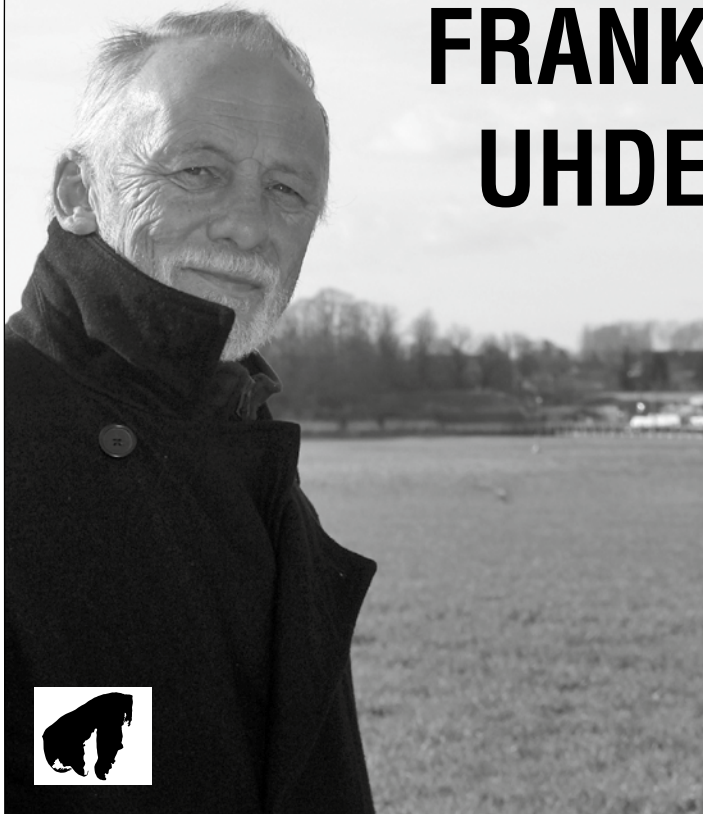
Das tatkräftige Organisationsteam konnte sich am Ende der Veranstaltungen bereits über zwölf Anmeldungen für die ehrenamtlichen Schulung freuen.

Wie selbstverständlich machen etliche Mitglieder des Seniorenbeirates der Insel bei diesem anspruchsvollen, sehr dankbaren Ehrenamt mit. **Anmeldung für die Schulung sind noch möglich. Start der Schulung ist der 09.05.2014. Veranstaltung verpasst? Interesse! Einfach anrufen oder vorbeikommen.**

**Telefon 038425 42617 oder 21178 oder per E-Mail: mgh-inselpoel@web.de**

Ihr Kandidat für die Gemeindevertreterwahl  
am 25. Mai 2014

# FRANK UHDE



Am 25. Mai entscheiden Sie, liebe Poelerinnen und Poeler, wem Sie für die kommenden 5 Jahre Ihr Vertrauen schenken, die Zukunft der Insel zu gestalten. Mit der Übernahme der Aufgaben des Hafenmeisters beider Häfen auf der Insel habe ich mir die stetige Verbesserung für alle Nutzer zum Ziel gesetzt und bereits vieles erreichen können. Die beiden Häfen sind unter anderem die „Eintrittskarten“ zu dieser Insel und es ist Wert, diese für die Zukunft zu erhalten. Gerne würde ich mich darüber hinaus für die Insel und Ihre Interessen einsetzen. Ihr Kandidat für die Gemeindevertreterwahl am 25. Mai 2014.

**I** NITIATIVEN ERGREIFEN, JUNGE MENSCHEN BRAUCHEN GUTE BETREUUNG UND AUSBILDUNG

**N** ATURBEREICHE ERHALTEN, SCHÜTZEN UND PFLEGEN

**S** CHULWEGSICHERUNG, SPORT- UND SPIELANGEBOTE

**E** HRENAMTSUNTERSTÜTZUNG

**L** EBENSUMFELD GENERATIONSGERECHT GESTALTEN

**P** LANUNG BESSERER VERSORGUNG, INSBESONDERE AUSSERHALB VON KIRCHDORF

**O** RTSKERNGESTALTUNG

**E** RHALTUNG, VERBESSERUNG UND AUSBAU DER HÄFEN

**L** EBENSQUALITÄT FÜR JUNG UND ALT ERHÖHEN

## Liebe Poeler Mitbürger!



*Doris Hildebrandt,  
Diplomlehrerin/Rentnerin*



*Fritz Hildebrandt,  
Verwaltungsfachangestellter/Rentner*



*Frank Wuttke,  
Dipl.-Ing./Technischer Leiter*

Wir, als Kandidaten für die Partei DIE LINKE, treten ein für:

- die Selbstbestimmung unserer Gemeinde mit solider Finanzausstattung durch das Land und durch den Landkreis
- eine starke Gemeindevertretung, die das Bindeglied zwischen Einwohnern und Verwaltung sein muss
- eine rechtzeitige Einbeziehung aller, wenn es um wichtige Vorhaben in der Gemeinde geht
- rechtliche Unterstützung bei der Klärung sozialer Belange unserer Bürger in der Gemeinde
- eine moderate Entwicklung des Tourismus auf unserer Insel, ohne die Belange der Bewohner zu vernachlässigen

Wir bitten um Ihre Stimme, damit wir unsere langjährigen Erfahrungen in der kommunalen Arbeit effektiv einbringen können.

**DIE LINKE.**  
NORDWESTMECKLENBURG

**Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13**

### Die Bürgersprechstunde findet

am 8. und 22. Mai 2014  
um 17.00 Uhr mit Bodo Köpnick,  
stellvertretend für den  
Gemeindevertretervorsteher, statt.

### Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 8. Mai 2014 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsrichter Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

### Öffnungszeiten Kurverwaltung

#### Insel Poel

**Montag – Freitag**  
09.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

**ab 12. Mai 2014**

**Montag – Freitag**

9.00 – 17.30 Uhr

**Samstag**

10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr

**Sonntag**

10.00 – 12.00 Uhr

Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf,  
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043

### Öffnungszeiten Inselbibliothek



Mo. und Di. 09.30 – 15.30 Uhr

Do. 09.30 – 17.00 Uhr

Fr. 09.30 – 15.00 Uhr

**19.05. bis 30.05.2014 geschlossen.**

Inselbibliothek, Wismarsche Straße  
(hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf;  
Tel.: 038425 20287

E-Mail: [bibo@insel-poel.de](mailto:bibo@insel-poel.de)

### Öffnungszeiten Inselmuseum



Dienstag, Mittwoch und Sonnabend

10.00 – 12.00 Uhr

**Ab 15. Mai 2014**

Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr

Inselmuseum, Möwenweg 4,  
23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732

### Öffnungszeiten Gemeinde- verwaltung Insel Poel



Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr

Do., 08.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf;  
Tel. 038425 42810

[www.ostseebad-insel-poel.de](http://www.ostseebad-insel-poel.de)

## Fotoausstellung



Am Sonnabend, dem 12. April 2014, feierten wir im Inselmuseum die erste Ausstellung von Stefanie Adam aus Brandenhusen. Es ist eine sehr schöne Fotoausstellung entstanden, und es fanden viele Gäste von Nah und Fern den Weg zu uns ins Inselmuseum. Stefanie Adam war erstaunt über die große Resonanz und freute sich natürlich über viele verkaufte Bilder. Wer die Insel auf eine andere Sichtweise erleben möchte, hat die Gelegenheit sich die Ausstellung bis zum 31. Juli 2014 anzusehen.

Ab dem 15. Mai 2014 ist das Museum von Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

A. Uhlemann

### Inselbibliothek aktuell

Liebe Leser der Inselbibliothek,

die Inselbibliothek ist vom **19.05. bis 30.05.2014 geschlossen**. Die entleihenden Bücher können jederzeit in der Kurverwaltung abgegeben werden. Bei Bedarf holen Sie sich bitte vorab noch ausreichend Lesestoff aus der Inselbibliothek. Für Anregungen oder Fragen melden Sie sich unter **038425-20287** oder [bibo@insel-poel.de](mailto:bibo@insel-poel.de). Ab 2. Juni 2014 habe ich wieder wie gewohnt für Sie geöffnet. Die Öffnungszeiten für den Sommer ändern sich nicht. Ich möchte mich nochmal bei allen Lesern für Ihre Treue bedanken und darauf hinweisen, dass in den nächsten Wochen wieder neue Titel in den Regalen stehen.

Anne Möller-Stoll

### AOK-Mobil

Am Mittwoch, dem **7. Mai 2014**, von 10.00 bis 11.00 Uhr, ist das AOK-Mobil auf dem Parkplatz des Gemeinde-Zentrums in Kirchdorf für seine Kunden oder die, die es noch werden möchten, vor Ort da.

**Privatgelände zur Pacht oder  
Miete für gelegentliche,  
eher ruhige Open-Air-Konzerte  
in Ostsee-Nähe auf der Insel  
Poel gesucht.**

**Tel.: 0172 3907738 oder  
[bluesamturm.foerdereverein@gmail.com](mailto:bluesamturm.foerdereverein@gmail.com)**

## Teilnehmer für den Wismarer „Schwedenweg“ gesucht!



Die Einladung zur Teilnahme am „Schwedenweg“ ist natürlich auch an Kindergruppen, wie der Kindertagesstätte „Poeler Leben“, gerichtet.

Nach dem faszinierenden Festumzug anlässlich der 850-Jahr-Feier der Insel Poel möchte die Hansestadt Wismar die „Man-Power“ der Poeler nutzen und Teilnehmer des Poeler Festumzuges ganz herzlich einladen, sich im Rahmen des Schwedenfestes am diesjährigen „Schwedenweg“ am Sonntag, dem 17. August 2014, von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr mit den auf Poel geeigneten Kostümen bzw. „Bildern“ zu beteiligen. Rückmeldungen von daran Interessierten erbeten bis zum 31. Mai 2014 per Telefon 03841 2514001 oder per E-Mail: [cfrenz@wismar.de](mailto:cfrenz@wismar.de).

## „Seeluft macht hungrig!“

**Druckfrischer Gaststättenführer der  
Insel Poel erhältlich**

Frei nach diesem Motto, stellen wir Ihnen in der Broschüre „Essen & Trinken“ 28 gastronomische Betriebe mit seinen kulinarischen Seiten vor. Neben fangfrischen Fischspezialitäten und typischer Mecklenburger Küche bieten Ihnen zahlreiche Restaurants, Cafés, Ausflugslokale und urige Hafenkneipen ein umfangreiches Speiseangebot, ein frisch gezapftes Bier oder einen guten Wein sowie Kaffee, Eis und Kuchen an.

Um hilfreiche Informationen zu vermitteln, wurden die einzelnen Gastronomiebetriebe übersichtlich mit Bild, Kontaktdaten, Öffnungszeiten, Sitzplatzkapazitäten und Speiseangeboten dargestellt. Die fortlaufende Nummerierung und direkte Aufführung in der Inselkarte sowie Ortspläne tragen zur übersichtlichen Orientierung bei. Die Anordnung der Einträge und die Platzierung der Karte wurden optimiert und wir freuen uns, dass auch die „Fischkutter“ mit ins Boot geholt werden konnten.

Auf Grund der enorm steigenden Nachfrage wurde die Auflage in diesem Jahr von 25.000 auf 30.000 Stück erhöht. Die Flyer erhalten Sie ab sofort in der Kurverwaltung, den gastronomischen Einrichtungen und bei den Vermietern.

Janine Kuhnert, Kurverwaltung Insel Poel





**Torsten Paetzold**  
Einzelkandidat

Sie, liebe Einwohner der Insel Poel, wählen 13 neue Gemeindevertreter, die für Sie die nächsten Jahre die Entwicklung unserer Gemeinde für Sie gestalten sollen. Sie haben 3 Stimmen. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Ich bin bereits seit 14 Jahren Gemeindevertreter und stelle mich auch diesmal wieder zur Wahl. Mit Ihrem Vertrauen möchte ich auch weiterhin mit Herz und Verstand an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde mitarbeiten. Mir ist es wichtig, dass sich Einwohner und Gäste dieser Insel wohl fühlen können.

Als Gemeindevertreter möchte ich mich deshalb weiterhin insbesondere für die Entwicklung unserer kommunalen und touristischen Infrastruktur sowie die Entwicklung unseres schönen Ostseebades zu einem attraktiven Urlaubsziel für Touristen einsetzen. Deshalb möchte ich gerne als Ihr Gemeindevertreter im Bauausschuss der Gemeinde mitarbeiten. Das geht jedoch nur mit Ihren Stimmen. Darum wählen Sie am 25. Mai 2014 und geben Sie mir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Torsten Paetzold



## Poeler für Poel – Eine Wählergemeinschaft stellt sich vor

Die Gründung einer Wählergemeinschaft ist denkbar einfach. Man nehme Engagement, Erfahrung und frischen Wind. Dies wird nun kräftig gemischt. Weiter geben wir Ideen, Ziele und persönliche Standpunkte hinzu. Nun wiederum gut vermischen und fertig ist die Wählergemeinschaft.

Nun gut, ganz so einfach ist es nicht. Viele Ideen und Herzensangelegenheiten treffen aufeinander. Doch hat sich bereits nach kürzester Zeit eine gemeinsame Zielsetzung herauskristallisiert, für die wir gemeinsam als Wählergemeinschaft eintreten.

Poeler für Poel ist nicht nur ein Name, sondern unser Programm. Wir konzentrieren uns, als Wählergemeinschaft, auf die, für uns wichtigsten Punkte.

Unser Hauptanliegen ist es, unsere Insel nicht nur für unsere Touristen attraktiv zu gestalten, sondern auch für die Insulaner eine Umgebung für das Leben auf der Insel zu schaffen.

Als erstes haben wir uns mit einem Thema befasst, welches die Inselbevölkerung schon länger interessiert. Das altersgerechte Wohnen oder besser gesagt: „Wohnen im Alter auf der Insel Poel“. Viele Ideen und Konzepte wurden bereits besprochen und wieder verworfen, doch wird es Zeit in diesem Bereich auch aktiv zu werden.

Durch unsere Pflegedienste verschiedener Träger ist zumindest eine Grundversorgung auf der Insel gewährleistet, doch ist es einigen

unserer älteren Mitbürger aus gesundheitlichen und teilweise organisatorischen Gründen nicht möglich ihren Lebensabend auf der Insel, ihrer Heimat, zu verbringen. Hierbei geht es uns nicht vorrangig um ein Altenpflegeheim, sondern um altersgerechtes Wohnen, mit Möglichkeiten der Betreuung in den Bereichen, die einer Hilfe bedürfen. Natürlich ist hierbei vor allem der Standort zu klären, an dem so ein Vorhaben möglich gemacht werden kann. Nach unseren Recherchen ist ein geeigneter Standort bereits vorhanden, für den wir uns einsetzen werden.

Als zweites ist es auf der Insel Poel zu einem Problem geworden, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Viele junge Poeler und Familien verlassen unsere Insel.

Die Wählergemeinschaft Poeler für Poel setzt sich deshalb dafür ein, dass bei der Planung von Bauvorhaben die Erschaffung passenden Wohnraums für die Poeler im Vordergrund steht. Ferienwohnungen sind für unseren bedeutendsten Wirtschaftszweig, den Tourismus wichtig, doch ist die Kapazität der Insel begrenzt. Aus diesem Grund sind wir dafür, dass die bereits geplanten Bauvorhaben in diesem Bereich umgesetzt werden, jedoch keine weiteren Ferienhaussiedlungen hinzukommen. Unser Ziel ist es, bezahlbaren Wohnraum für junge Poeler und Familien zu schaffen. Ein positiver Effekt hieraus wäre, unter anderem, der Erhalt des Schulstandortes Insel Poel.

Auch die Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiger Punkt. Unser Vorhaben hierfür ist die

Schaffung eines Kinder-, Jugend-, Sport- und Freizeitzentrums. Die Idee ist, ein Gebäude zu schaffen, indem zunächst einmal der Sportverein seinen Platz findet. Außerdem soll die Möglichkeit gegeben werden, einen Jugendbereich zu realisieren, der an die Tätigkeiten der Poeler Vereine anschließt. Weiterhin sollen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, in denen Freizeitangebote, wie zum Beispiel Tanzkurse o. ä. veranstaltet werden können. Da der Sportplatz einen zentralen Punkt in unserer Gemeinde darstellt, ist es sinnvoll dieses Objekt in unmittelbarer Nähe zu errichten.

Als einen weiteren wichtigen Punkt sehen wir die flächendeckende Anbindung der Insel Poel an eine schnelle Internetverbindung. Die gängigen Anbieter verkaufen uns bereits jetzt Highspeed-Internet, was als solches jedoch nicht genutzt werden kann.

Die Zukunft für Poel liegt aus unserer Sicht im sanften Tourismus. Die Kapazitäten der Insel sind in der Hauptsaison erreicht. Ziel ist es die Saison zu verlängern, was nur durch die Erhöhung der Qualität der touristischen Angebote gelingen kann. Zu schaffen ist das nur gemeinsam mit Gemeinde, Kurverwaltung und allen Gewerbetreibenden der Insel.

Die Wählergemeinschaft Poeler für Poel vertritt die Interessen der Bürger, da es auch unsere eigenen sind.

[www.waehlergemeinschaft-poel.de](http://www.waehlergemeinschaft-poel.de)  
[info@waehlergemeinschaft-poel.de](mailto:info@waehlergemeinschaft-poel.de)

# Niendorfer Mühle dreht sich wieder

Die Niendorfer Einwohner hatten versprochen, dass das 850. Jubiläumsjahr erst Ostern dieses Jahr zu Ende sei. Am Karfreitag um 18.00 Uhr trafen sich über 50 Einwohner, Freunde und Bekannte, um feierlich das Modell der Mühle, die 1953 an unmittelbarer Stelle abbrannte, einzuweihen. Vor allen Anwesenden wurde die Le-



gende verlesen und das Entstehen dieser Mühle erläutert. Die Miniaturmühle, die im Vorjahr den Umzugswagen schmückte, sollte einen neuen Bestimmungsort erhalten. In Anwesenheit der

Grundstückseigentümer Sabine und Dietmar Brauer wurde die Mühle in den Wind gestellt. Eberhard Mirow, der den größten Anteil an der Errichtung hatte, stellte die Mühle bereits am Vortag auf das Podest.

Im Anschluss fanden sich alle Einwohner ein, um bei Discomusik, Glühwein und Osterfeuer, ihrer Stimmung freien Lauf zu geben. Der Grill war während der Einweihung angeheizt, sodass Fleisch, Bratwurst und Stockbrot ihre Abnehmer fanden. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Niendorfer rund um das Osterfeuer. Aufgrund der Vielzahl der Anwesenden sind wir sicher, dass das nächste Osterfest wieder gemeinsam eingeläutet wird. Die Mühle soll jedes Jahr von Ostern bis Oktober an dieser Stelle stehen. *Wilfried Beyer*



## Meine Stimme für Poel

*Ich stelle mich vor,  
er stellt sich vor,  
stellen Sie sich vor,  
es wären Sie, die sich vorstellen dürfen,  
wollen.*



**Eike Peters**

Für manches fehlt einem in dieser Situation schlichtweg die Vorstellungskraft. Mir zum Beispiel, was kann ich genau schreiben, um diejenigen zu überzeugen, die mich (einen Alt- und jetzt auch wieder Neupoeler) wenig, wenn überhaupt kennen. Wie kann ich davon überzeugen, dass es a: hilfreich ist, jemanden wie mich im Gemeinderat zu wissen, b: was genau meine Absichten sind und c: dass mein Handeln wohl überlegt und ausschließlich dem Gemeinschaftswohl dient. Einige können sich vielleicht noch an meinen Namen als Bürgermeisterkandidat erinnern. Damals wie heute ist es mir ein Anliegen, mich zu engagieren. Die Mutter einer guten Freundin prägte meinen heutigen Leitsatz,

„agiere und handle in Deinem Umfeld, damit hilfst Du der Welt am meisten“. Recht hatte Sie und es ist Zeit, mich für die Belange unserer Insel einzusetzen und meinen Teil zum Ganzen beizutragen, vor Ort zu sein, Menschen zu verstehen und kreative Lösungen zu entwickeln. Ich möchte Interessen vertreten, Meinungen anhören und Menschen für unsere Region begeistern. Ein gesundes Verhältnis zwischen Jung und Alt, Nah und Fern ist Voraussetzung für ein harmonisches Miteinander. Wir brauchen die junge Generation, die schätzt was geschaffen wurde und Verantwortung für die Älteren übernimmt. Wir brauchen die Erfahrung der Eltern, um neues Handeln stets zu prüfen.

Was sind meine Absichten? Ich bin hier aufgewachsen, war einige Jahre im Ausland und in Wismar tätig. Beruflich habe ich ein Jahr in der Landwirtschaft gearbeitet, ein Jahr in der Bundeswehr, meine drei jährige Lehre als Bankkaufmann abgeschlossen und arbeite seit 12 Jahren erfolgreich als selbständiger Kaufmann. Ich habe gelernt, mit Geld zu agieren und ein Familienunternehmen zu leiten, aber vor allem habe ich den Umgang mit übergeordneten Instanzen gelernt, wenn es um schwer nachvollziehbare Vorschriften geht, die eine geschickte Auslegung erfordern, um das gewünschte Ziel zu erreichen.

Bsp.: Im populären Fall des, allgemein durchaus befürworteten aber von Amtswegen untersagten, „Blues am Turm“ gilt es in verfahrenen, schier aussichtslosen Situationen Umwege zu gehen wie z. B. eine ganzjährige Galerie anzu-

melden, in der sagen wir mal, „Klangbilder“ präsentiert werden. Das genannte Beispiel stellt für diesen Fall nicht zwingend eine Lösung dar, doch offenbar es mein Herangehen an schwierige Aufgaben, das gepaart mit norddeutscher Beharrlichkeit oft zu einer praktikablen Lösung führt. Wer mich wählt, wählt kreativ. Mit meiner Familie ziehe ich nun wieder auf die Insel und freue mich über vertraute und auch viele neue Gesichter. Die Insel war und ist für mich Quell der Kraft. Ich sehe das Potenzial der Insel, die Chance der Unabhängigkeit, die geschickt und klug erhalten und ausgebaut werden kann. Wir müssen die Belange unserer Einwohner und die der Gäste wieder und wieder hinterfragen, aufeinander abgestimmte Lebens- und Freizeitkonzepte entwickeln und gemeinsam an der Realisierung arbeiten. Die Entwicklung gemeinsamer Leitbilder für mehr Verständnis für unser Handeln, Bürgerzufriedenheit, die Definition messbarer Ziele, Finanzverantwortung, Ressourcenschonung und Kontrolle sind für mich Schwerpunkte einer Arbeit der agierenden Gemeindevertreter.

Ich schätze mich als vorausschauenden, kreativen, umweltbewussten, finanzaffinen Akteur ein und möchte diese Fähigkeiten für die Insel einsetzen. Daher auch mein Wunsch, aktiv mitzuwirken.

Wer mich wählt, wählt einen kreativen Kopf in die Gemeindevertretung, jemanden der auch einen anderen Lösungsweg sucht, nicht nur den vorgegebenen, offensichtlichen.

Vielen Dank für Ihre Stimme.



## „Wohnen im Alter“ Wir brauchen Ihre Mitwirkung!

Liebe Poeler Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Name ist Hartmut Frank. Ich bin Vorsitzender der vor kurzem gegründeten Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“. Wie Sie alle wissen, ist die Frage: „Wie kann man auf Poel wohnen und alt werde?“ seit Jahren aktuell.

Aus diesem Grund bitten wir Sie heute um Ihre Mitwirkung.

Bitte teilen Sie uns mit

1. Welchen Poeler kennen Sie, der in einem Pflegeheim lebt. (wir benötigen den Namen des Bewohners und den Standort des Heims).
2. Welche Poeler eine Pflegestufe haben (Einstufung).
3. Wer in einer Tagespflege ist und in welcher Einrichtung.
4. In welcher Einrichtung Sie selbst wohnen möchten:

- a. in einer altersgerechten Wohnung
- b. im „Betreuten Wohnen“
- c. in einem Pflegeheim oder
- d. bevorzugen Sie eine Tagespflegeeinrichtung

Bei all diesen Fragen geht es lediglich um eine Bedarfsermittlung.

Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt.

Falls Sie uns mit Ihren Angaben helfen können, setzen Sie sich mit unserer Bürgermeisterin Frau Richter in Verbindung.

Tel.: 038425 42810

E-Mail: sekretariat@inselpoel.net

Persönlich: In der Gemeindeverwaltung

Bitte melden Sie sich kurzfristig.

Wir haben uns als spätesten Termin den

16. Mai 2014 gesetzt.

Hartmut Frank



## Insellauf der AOK am 1. Juni



Dieses Mal findet der Insellauf der AOK am **1. Juni 2014** statt. Wie immer pünktlich um 10.00 Uhr wird der erste Lauf auf dem Sportplatz gestartet. Im vergangenen Jahr starteten 52 Läufer im strömenden Regen. In diesem Jahr hoffen wir auf besseres Wetter und eine rege Teilnahme. Oftmals sieht man Läufer auf den Radwegen oder im Gelände, die wir auffordern möchten, an diesem Volkslauf teilzunehmen, um sich mit anderen Sportlern zu messen. Dabei gilt gerade bei diesem Lauf der olympische Gedanke. Anmelden kann man sich direkt vor dem Lauf ab 9.00 Uhr im Sportlerheim.

Die Gemeinde Insel Poel und der Poeler Sportverein organisieren diesen Lauf gemeinsam mit der AOK. Um nur mal in die Laufbewegung hinein zu schnuppern, bieten wir den Kurzkurs bis zum Parkplatz am Schwarzen Busch an. Wer sich etwas mehr zutraut, kann bis zur Wendeschleife am Schwarzen Busch laufen. Wieder zurück bis zum Sportplatz sind es ca. 3,6 km.

Die 11,2 km und die 5,0 km trennen sich ebenfalls an der Wendestelle am Schwarzen Busch. Während die Läufer und Walker links abbiegen und eine Runde um die Bungalowsiedlung laufen, ist die Hauptstrecke über Gollwitz, Vorwerk und die Schäferdrift eine echte Naturstrecke. So kann man während des Laufens auf der See Schiffe, Segler und eventuell auch die Surfer beobachten. Inmitten der Natur erfreuen sich die meisten Sportler an dieser Strecke.

Am Ziel angekommen erhält natürlich jeder Sportler eine Urkunde. Die Sieger werden mit Pokalen geehrt. Dank der Sponsoren gibt es eine Tombola, die unter den Startnummern ausgelost wird. Am Rande der Veranstaltung hat die AOK wieder einen Stand aufgebaut, in dem einige Überraschungen vorbereitet sind.

Auf dem Bild sehen wir die Vorbereitung zum 11,2-km-Lauf mit unserer Bürgermeisterin Gabriele Richter mit der Nr. 247 in der Bildmitte.

Wilfried Beyer

## Kinderfest



Der Poeler Sportverein und die Gemeinde Insel Poel laden alle Kinder am **1. Juni** von 14.00 bis 17.00 Uhr ein, gemeinsam diesen Tag bei Spiel und Spaß auf dem Sportplatz zu begehen.

Bringt Eure Eltern, Omas und Opas mit.

- Hüpfburg
- 851-Meter-Lauf aller Teilnehmer
- 91-Meter-Lauf unserer kleinen Teilnehmer (jeder Meter für ein Jahr unserer Jubiläen)
- Schminkestand
- Bastelstand
- Sackhüpfen
- Torwandschießen
- Eierlauf
- Pyramidenwurf
- ...und einige neue Sport- und Spielarten.

Es winken viele Preise und Überraschungen.

Der Vorstand des Poeler SV



**Saisoneröffnung  
&  
Promenadenfest**  
**03. Mai 2014**  
**11 - 18 Uhr**  
**Ostseebad Insel Poel**  
**Promenade & Hafen**  
**Timmendorf - Strand**

- Leuchtturm offen 11-15 Uhr
- Buntres Markttreiben
- Kinderanimation
- Bühnenprogramm im Festzelt

**20 - 02 Uhr**  
**Tanz mit Liveband „Split“**  
- Ostrock vom Feinsten-  
& DJ

**-Eintritt frei-**

## Magnolia Acoustic Trio

am Freitag, 16. Mai 2014  
um 19.00 Uhr im Café Frieda  
Punk-Jazz trifft Weltmusik



Karten zum Preis von 12 Euro sind ab sofort im Café Frieda erhältlich. Tel. 038425 429820

## Jeanine Vahldiek Band

am Freitag, 23. Mai 2014  
um 19.00 Uhr im Café Frieda  
Harfe ohne Klassik



Karten zum Preis von 12 Euro sind ab sofort im Café Frieda erhältlich. Tel. 038425 429820.

## ALTE POELER FAMILIEN VORGESTELLT

*Es gibt Familien, die schon seit Jahrhunderten auf der Insel Poel leben – zum Teil schon lange Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg! Einige dieser alten Geschlechter brachten es im Lauf der Jahrhunderte zu Einfluss und Wohlstand und bestehen bis heute. Andere, einst große und blühende Geschlechter sind heute längst erloschen und kaum noch etwas mehr als deren Namen erinnert heute an sie.*

*In dieser und den folgenden Ausgaben des Poeler Inselblatts möchte ich den Lesern eine kleine Auswahl dieser Poeler Familien vorstellen: Woher kamen sie? Welche Spuren kann man heute noch von ihnen finden und was verraten uns vielleicht die Familiennamen?*

### Familie Beyer



Neben den Familien Evers, Haland, Hellmann, Lembke, Steinhagen, Vieth und Wegener gehörte in der Vergangenheit auch die Familie Beyer zu den einflussreichen Familien der Insel und war vielfach durch Einheirat mit den zuvor genannten Familien verwandt bzw. versippt. Stammvater der Familie war der Malchower Hausmann Jochim Beyer, der 1726 in Malchow im Alter von 71 Jahren starb. Folglich wurde er um das Jahr 1655 geboren. Ob er schon auf Poel zur Welt kam, wissen wir nicht. Auch die Herkunft der Familie bleibt im Dunkeln. Aber: Alle historischen Poeler Beyer-Familien stammten von diesem Malchower Jochim ab. Der Name Beyer (auch Baier!) ist in Deutschland weit verbreitet und deutet auf die Herkunft des bzw. der ersten Namensträger hin. Sie stammten aus Bayern. Die Familie Beyer bewirtschaftete ihren Malchower Hof über mindestens fünf Generationen, bis Joachim Beyer diesen in den 1850er-Jahren an seinen Nachbarn Evers

verkaufte und zwei Hofstellen in Timmendorf erwarb. Dort war die Familie bis 1919 sesshaft. Andere Nebenlinien der Familie waren später in Niendorf und Gollwitz ansässig und bewirtschafteten ihre Höfe bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts. Auf dem Foto sehen wir den Niendorfer Erbpächter und Kirchenjurat Hans Beyer und seine Ehefrau Lucia, geb. Steinhagen. Er war es, der den Niendorfer Hof (heute H.-J. Lembke) in den 1860er-Jahren erbaute. Er starb hochbetagt mit fast 90 Jahren im Jahr 1912. Sein Sohn Richard führte den Hof noch bis in die 20er-Jahre weiter. Durch die Inflation in wirtschaftliche Schieflage geraten, musste er den Hof später verkaufen und verzog nach Neu-Roggentin bei Rostock. Mit dem Tod seines Bruders, dem Gollwitzer Hofbesitzer Ernst Beyer („Puden-Beyer“) im Jahr 1943 erlosch das Poeler Geschlecht Beyer im Mannesstamm. Heute noch auf Poel lebende Beyer sind also nicht mit diesen Beyers verwandt.

*Dirk Schäfer, geboren 1972 in Wismar und aufgewachsen auf Poel lebt heute in Berlin. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit der Geschichte der Poeler Familien. Ergebnis dieser langjährigen Arbeit ist u. a. das 2013 erschienene „Ortsfamilienbuch Insel Poel“ und der Aufbau des „Poeler Familien-Archivs“.*

*Mehr Infos über die Poeler Familien finden Sie auf seiner Webseite unter [www.poel-ahnen.de](http://www.poel-ahnen.de).*

# Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU

## Liebe Poelerinnen und Poeler!

Die CDU stellt sich mit ihren Kandidaten zur Wahl und bittet um Ihr Vertrauen.

Wir wollen, dass es auf unserer Insel auch weiterhin mit Besonnenheit, planbarem Risiko und Verstand vorangeht. Die Grundlage für eine positive Entwicklung sind solide finanzielle Verhältnisse. Darauf haben wir bisher sehr geachtet, sodass wir eine positive Bilanz ziehen können. Der Finanzausschuss wurde mit Sachverstand und Erfolg von einem unserer Kandidaten geleitet, was nicht zuletzt in der Ostseezeitung vom 2. April 2014 noch einmal deutlich untermauert wurde. Wofür haben wir uns maßgebend engagiert und was sind unsere Ziele:

### 1. Eltern, Jugend und Schule

#### Was haben wir erreicht

- Erhalt unserer Schule als Regionale Schule mit Grundschule (Jahrgangsstufen 1 - 10)
- Einrichtung eines Jugendklubs

#### Was wollen wir erreichen von 2014 bis 2019

- Sicherung unseres Schulstandortes als Regionale Schule mit Grundschule (Jahrgangsstufen 1 - 10), wir wollen den Eltern weiterhin die Möglichkeit bieten, ihre Kinder von der 1. bis zur 10. Klasse in Kirchdorf unterrichten zu lassen: „kleine Beine – kurze Wege“
- Steigerung der Attraktivität unseres Jugendklubs

### 2. Investitionen für unsere Einwohner

#### Was haben wir erreicht

- Der seit mehr als 10 Jahren geplante Ausbau der Promenade in Timmendorf wurde nun endlich, nachdem das Land die Fördermittel zusagte, fertiggestellt.
- Wir haben in dieser Legislaturperiode eine Prüfung unserer Verwaltung mit dem Ziel einer Kostenersparnis bei gleicher Leistung veranlasst. Mit dem Ergebnis, dass eine jährliche Einsparung von mehreren 10.000 € erzielt wurde. Gleichzeitig haben wir durch Einsparungen in der Haushaltsplanung weitere Mittel freigesetzt. Diese Mittel haben wir im Wesentlichen dem Ausbau unserer Straßen und Wege zukommen lassen. Im Jahre 2013 waren das fast 100.000 € mehr als ursprünglich geplant.

#### Was wollen wir erreichen von 2014 bis 2019

- Wir werden weiterhin ein sorgsames Auge auf die Verwendung der Gelder in unserer Gemeinde werfen. Für uns steht als wichtiger Punkt die Steigerung der Qualität unserer kommunalen Wohnungen auf der Tagesordnung. Bisher werden in vielen Objekten nur die notwendigen Reparaturen ausgeführt. Langfristig sollten aber vermehrt Investitionen an diese Stelle treten, sodass der Standard steigt, die Reparaturausgaben sinken und somit für die Mieter möglichst keine Kosten entstehen.

### 3. Generation 60+

#### Was haben wir erreicht

- Es wurde eine Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ eingerichtet.

### Was wollen wir erreichen von 2014 bis 2019

- In dieser Arbeitsgruppe werden wir mit unserem ganzen Sachverstand mitwirken. Leider haben wir mit ansehen müssen, dass in der Vergangenheit durch Missverständnisse bereits Chancen versäumt wurden. Viele Bewohner hatten bereits für sich eine Wohnung im Altersgerechten Wohnen vor Augen und sind bisher enttäuscht.
- Es ist schade, wenn ältere Poeler unsere schöne Insel alters- und krankheitsbedingt Richtung Wismar oder Neuburg verlassen müssen. Das wollen Sie nicht und wir natürlich auch nicht. Wir werden Ihnen zeitnah eine realistische Übersicht geben, wann, wie und wo Möglichkeiten für das Wohnen im Alter bestehen.

### 4. Klarheit und Transparenz

#### Was haben wir erreicht

- Wir haben eine Prüfung unserer Verwaltung durch einen externen Berater veranlasst, mit dem Ergebnis, dass die Selbstverwaltung unserer Insel Poel gerechtfertigt ist. Diese Effizienzanalyse hat gleichzeitig zu Kostenersparnissen geführt, das ist ein weiterer positiver Aspekt.
- Ihnen ist sicherlich noch diese unsägliche Blamage bei der Zuwegung der Niendorfer Brücke in Erinnerung. Wir haben die Fehler aufgedeckt, auch wenn die direkte Aussprache mit den Betroffenen nicht besonders angenehm war.

### Was wollen wir erreichen von 2014 bis 2019

- Gemeinsam mit unserer jetzigen Bürgermeisterin haben wir die Transparenz verbessert, dies werden wir fortführen.

#### Welche aktuellen Themen bewegen uns:

- Die Diskussion über die Entsorgung des Regenwassers: Mit uns gibt es hier nur ein sinnvolles und sachlich fundiertes Konzept im Interesse unserer Einwohner. Wir wissen, dass die einfachste Lösung nicht immer die Beste ist.
- Die Versorgung aller Ortsteile mit einer schnellen Internetverbindung
- Die kritische Auseinandersetzung mit gesetzlich vorgegebenen Entscheidungen: Für uns ist es ein Widerspruch, die Nutzung des Spülfeldes in Fährdorf für Baggergut einerseits zu genehmigen und andererseits durch die Naturschutzbehörden die Veranstaltungen „Blues am Turm“ in Gollwitz zu verbieten.

Liebe Poelerinnen, liebe Poeler, was können Sie von uns erwarten?

Wir stehen Ihnen mit unserer Erfahrung im Interesse unserer Insel zur Verfügung. Sie können sich darauf verlassen, dass wir die in unserem Programm aufgeworfenen Themen vorantreiben. Mit der Abgabe Ihrer Stimme bei der Kommunalwahl tragen Sie dazu bei, dass es auf unserer Insel weiter solide und gezielt voran geht.

**Ihre Kandidaten der CDU zur Kommunalwahl 2014 der Gemeinde Insel Poel**



|     | Familienname, Rufname | Geburtsjahr | Beruf              | Ortsteil   | engagiert in der Gemeinde  | Themen                   |
|-----|-----------------------|-------------|--------------------|------------|----------------------------|--------------------------|
| 1.  | Frank, Hartmut        | 1964        | Geschäftsführer    | Niendorf   | seit 13 Jahren             | Finanzen, Generation 60+ |
| 2.  | Bornstein, Maik       | 1969        | Dipl.-Bauingenieur | Kirchdorf  | seit 9 Jahren              | Bau                      |
| 3.  | Henning, Klaus        | 1959        | Haustechniker      | Kirchdorf  | Seit 9 Jahren              | Bau                      |
| 4.  | Bloth, Norbert        | 1953        | selbstständig      | Kirchdorf  | Seit 9 Jahren              | Bau                      |
| 5.  | Podlech, Martin       | 1964        | Schlosser          | Gollwitz   | Seit 5 Jahren              | Wirtschaft               |
| 6.  | Schulz, Rüdiger       | 1968        | Landwirt           | Neuhof     | Seit 5 Jahren              | Soziales                 |
| 7.  | Struck, Wilfried      | 1951        | Rentner            | Kirchdorf  | Seit 9 Jahren              | Finanzen, Soziales       |
| 8.  | Rajwa, Martin         | 1970        | selbstständig      | Oertzenhof | Seit 3 Jahren              | Soziales                 |
| 9.  | Holst, Stephanie      | 1980        | Volljuristin       | Kirchdorf  | Neueinsteiger              | Finanzen                 |
| 10. | Doberschütz, Hubertus | 1950        | FM-IT Ingenieur    | Kaltenhof  | Seit 9 Jahren Jugendarbeit | Jugend                   |
| 11. | Fritzsche, Angelika   | 1957        | Dozentin           | Weitendorf | Neueinsteiger              | Jugend, Wirtschaft       |



## Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

### Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

Aufgrund der Vakanzzeit stehen noch nicht alle Veranstaltungstermine fest. Sie sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen. Nachfragen sind im Büro des Pfarrhauses bei der Gemeindesekretärin Frau Schiemann möglich.

#### Gottesdienste

- am 04., 11., 18. und 25. Mai um 10.00 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst
- 04. Mai, Plattdeutscher Gottesdienst: Pastor i. R. Wittenburg
- 11. Mai: Pastorin i. R. Scheven aus Wismar
- 18. Mai: Landessuperintendent i. R. Stühmeyer
- 25. Mai: Frau Nehls, Kirchenälteste aus Dorf Mecklenburg
- 29. Mai, Christi Himmelfahrt: Gottesdienst im Grünen gemeinsam mit den Gemeinden Wismars und der Umgebung um 11.00 Uhr auf den Schlosswällen, anschließend Picknick und Familienprogramm

#### Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, 7. Mai um 14.30 Uhr im Gemeinderaum

#### Vertretung

in der Vakanzzeit ist Pastor Marcus Wenzel in Hornstorf für die Vertretung zuständig, Tel.-Nr.: 03841/283482

#### Sprechstunde im Pfarrhaus bei Frau Schiemann

- montags 10.00 bis 12.00 Uhr
- donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr

Die Anmeldung aller Beerdigungen (ob kirchlich oder weltlich) auf den Poeler Friedhöfen erfolgt über das Poeler Pfarramt bzw. über Frau Christa Schiemann (Tel.: 038425/42272 oder 0160/96771525/Kaltenhof, Seestraße 22) oder in der Sprechstunde. Ohne Anmeldung ist die Bestattung nicht statthaft!

#### Adresse

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt  
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Insel Poel  
Tel.: 038425/20228

#### Bankverbindungen der Kirchgemeinde Poel

- für Kirchgeld und Spenden:  
Konto-Nr.: 3 324 303  
IBAN: DE 02 130 610 780 003 324 303
- für Friedhofsgebühren:  
Konto-Nr.: 103 324 303  
IBAN: DE 46 130 610 780 103 324 303  
bei der Volks- und Raiffeisenbank Wismar  
BLZ: 130 610 78, BIC: GENODEF1HWI

## Das kleine Glück

Liebe Leserinnen, liebe Leser, was brauchen Sie zum Glückhsein? – Lassen sich ruhig einen Moment Zeit bevor Sie weiterlesen. Diese Meditation läuft Ihnen ja nicht weg. Lassen Sie sich einen Moment Zeit und sinnen Sie ein wenig dieser Frage nach: Was brauchen Sie zum Glückhsein? ...

Ein wenig beneide ich mitunter unsere Jungs, wenn sie in diesen ersten schönen, warmen Tagen draußen spielen, im Sandkassen buddeln, mit Fahrrad oder Laufrad über den Hof jagen oder sich anderen wichtigen Beschäftigungen hingeben, deren Sinn sich mir als Erwachsenen nicht immer erschließt. Sie wirken so zufrieden und glücklich dabei. Stöcke und Steine, Sand und Wasser – was man damit alles machen kann. Wie schnell vergeht da ein Nachmittag, ja mitunter ein ganzer Tag! Und wenn es dann heißt: „Reinkommen, das Abendbrot ist fertig!“ oder am Wochenende „Mittagessen!“, dann kommt mitunter von irgendwo im Garten die Antwort: „Papa, können wir draußen essen?“ Und wenn wir ein wenig Glück haben, schaut einen Moment später hinter einer Hausecke, einem Busch oder dem Baumhaus ein vom Gartenspiel gezeichnetes und fröhliches Kind hervor.

An solchen schönen Frühlingstagen können die beiden den ganzen Tag draußen verbringen, mal einen Abstecher an den Gartentisch zum Essen – das reicht ihnen zum Glückhsein! Ein wenig beneide ich mitunter unsere Jungs, wie wenig sie brauchen, um glücklich zu sein. Wie unzufrieden sind wir Großen dagegen oft: Da ist das Wetter zu nass, zu kalt oder zu heiß. Da ist das Benzin zu teuer oder mal wieder die Zeit zu knapp. Da ist der Kollege zu blöd oder der Nachbar zu faul, die Jugend ist so ungezogen und das Hotelzimmer nicht ordentlich genug. Da ist ... – ach, wir wissen ja alle nur zu gut, worüber und über wen wir ständig voller Unzufriedenheit jammern! Und dabei sind wir doch so reich beschenkt: Wir haben reichlich zu essen und zu trinken, ein Dach über dem Kopf, Kleidung und Menschen, die uns lieben. Wir dürfen in einem

so schönen Teil Deutschlands leben und und und ... Was also bräuchte es noch, um glücklich zu sein? Was würde unsere Unzufriedenheit besänftigen? Und ist sie überhaupt zu besänftigen? Liebe Leserinnen, liebe Leser, was brauchen Sie zum Glückhsein? Unsere beiden Jungs machen mir mit ihrem ausgelassenen und zufriedenen Treiben immer wieder neu bewusst: Glücklich ist nicht der, der viel hat, sondern der, der sich mit Wenigem zufriedener geben kann. Das würde ich gern wieder lernen: Mit Wenigem zufrieden und glücklich sein zu können, mit einem Moment auf einer Bank in der Sonne, dem lebendigen Gezwitscher der Vögel, einer Umarmung von meiner Frau und meinen Kindern, dem entspannten Lachen im Gesicht eines anderen – wie wenig und doch so viel! So viel Schönes, so viele Gutes, so vieles, das mir tagtäglich widerfährt und das mich in die alten Worte der Bibel einstimmen lassen könnte: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103, Vers 2). Sicher, es gibt auch Manches mit Recht zu Beklagendes. Auch davon können wir ein Lied singen! Aber ich bin mir sicher, dass vieles davon nur halb so bedrückend wäre, wenn wir uns den Blick für all das bewahren würden, was jeden Tag unseres Lebens reich und erfüllt machen kann. Wer sich das immer mal wieder bewusst macht, wird staunen, wie gut Gott es mit uns meint und wie reich er uns beschenkt. Und darum: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

*Seien Sie herzlich begrüßt*

*Ihr Vertretungspastor Marcus Wenzel*

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie mich im Ev. Pfarramt in Hornstorf; Hauptstraße 16; 23974 Hornstorf; Tel./Fax: 03841/283482; E-Mail: hornstorf@elkm.de. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen oder Sorgen haben. Und wenn Sie mich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf meinem Hornstorf Anrufbeantworter. Dann kann ich sie zurückrufen!

## 30 Jahre Kindertagesstätte Poeler Kükennest

Alle kleinen und großen Poeler und Gäste sind herzlich eingeladen in unsere Kita zur KITA-GEBURTSTSGSPARTY am Samstag, 24. Mai 2014

#### 14.00 Uhr

- Eröffnung durch die Kindertanzgruppe
- kleines Programm der Kita-Kinder

#### 15.00 Uhr

- **Manege frei für den CIRCUS BENJAMIN**  
Show-Programm und Mitmachzirkus  
für Groß und Klein

#### 16.00 Uhr

- Kuchenbasar
- Tombola
- Kinderschminken
- Kinderdisko
- Spiele
- Bastelstraße

#### 17.00 Uhr

- Kleines Lagerfeuer – Würstchen am Spieß



## BLUES IM GARTEN bei der Sonnenblume auf der Insel Poel, Wangern 23A

Donnerstag, 1. Mai 2014 ab 19.00 Uhr  
fettes Blues- & Boogiepiano mit  
Steffen Rausch

Donnerstag, 29. Mai 2014 ab 19.00 Uhr  
mit dem „deutschen Bluesvater“  
HANS BLUES & BOOGIE

Einlass ab 17.00 Uhr; Eintritt 5 Euro; Reservierung empfohlen, Tel.: 038425 42423 & 0152 04363546

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.



Blues- & Boogiepiano mit Steffen Rausch

## UNSER GARTENTIPP

Monat Mai

Der Wonnemonat Mai  
schenkt Blütenpracht



Auch wenn das diesjährige Frühjahr sich zeitig eingestellt hat, bleibt sicher noch genug Blütenfreude für den Mai. Wenn die Erdbeerblüte vorüber ist, sollten die kommenden Früchte durch eine Unterlage aus Stroh oder Holzmulch vor Grauschimmelbefall geschützt werden. Wenn man jetzt das neue Erdbeerbeet mit Tagetes besät, verhindert man einen möglichen Befall mit Nematoden und schafft gute Wachstumsbedingungen. Vor dem Pflanzen der Erdbeeren im August die Tagetes entfernen und als Mulch zwischen den Reihen belassen. Polsterstauden schneidet man nach der Blüte zurück, um einen kompakten Wuchs zu erreichen. Im Mai noch Rasen säen und Sommerblumen. Da Kohlweißlinge ihre Eier gerne am Wurzelhals von Kohlrabi und Co ablegen, empfiehlt es sich dort einen Kragen anzubringen, um den schlüpfenden Raupen den Weg zu versperren.

*Ihre Kleingartenfachberatung*

## Spruch des Monats

**Ein Nachbar ist ein Mensch, der die geliehene Schneeschaukel zurückbringt, wenn er sich den Rasenmäher ausleiht.**



unbekannt

## Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag  
09.30 Uhr Bibelgespräch  
09.30 Uhr Kindergottesdienst  
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Veranstaltungen  
24.5. Gemeindeausflug

Pfadfinder  
29.5.-1.6. Himmelfahrtslager in Vethem

Adresse  
Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt  
Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841 700760  
Falk Serbe, Tel. 038425 20270

**Maibaumfest  
und  
Fußball-  
Kreispokal-Halbfinale**  
Insel Poel - Neuburg  
am 1. Mai 2014,  
ab 14.00 Uhr,  
Sportplatz  
Maibaumklettern  
Kindertanzgruppe  
Kuchenbasar  
Kinderschminken

## Jugendweihe 2014

Am 24. Mai 2014 nehmen folgende Jugendliche an der Jugendweihe teil:

- Lisa Slomka
- Mia Melde
- Clara Pudschun
- Lena Schulz
- Sofie Schulz
- Paul-Mattes Broska
- Henrik Kempke
- Laurens Gordon
- Leon Niklas Quandt
- Anne-Katrin Müller

*„Laufe nicht der Vergangenheit nach und verliere Dich nicht in der Zukunft. Die Vergangenheit ist nicht mehr, die Zukunft ist noch nicht gekommen.*

*Das Leben ist hier und jetzt.“*

Zur Jugendweihe die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft das wünschen

Gabriele Richter  
Bürgermeisterin

Bodo Köpnick  
1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher

## ANNONCE

### Zu vermieten – Ostseebad Insel Poel

Kirchdorf, Am Kieckelberg 6

3 Zimmer, 1. OG, 90 m<sup>2</sup>, Küche mit EBK, Wintergarten, Bad, Waschcenter, Garage

765,- Euro inkl. Betr. und NK

[www.wohnresidenz-poel.de](http://www.wohnresidenz-poel.de)



**Höchste Qualität  
ist unser  
Standard.**

**Eigentümer:  
0171 8322114**

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271  
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263  
 Ärztliche Bereitschaft LK Mo.-Do. ab 19.00 Uhr (0385) 50000  
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr  
 Elektro Frenkel (038425) 42873  
 Feuerwehr 112  
 Frauennotruf (03841) 283627  
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201  
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466  
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519  
**Hilfetelefon**  
**Gewalt gegen Frauen 08000 116 016**  
 Insel-Apotheke (038425) 4040  
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079  
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330  
 Polizei 110  
 Polizei Insel Poel (038425) 20374  
 Polizei Wismar (03841) 2030  
 Post Kirchdorf (038425) 20295  
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.  
 Bereitschaftsdienst  
 Wochenende, Nacht- und Notdienst  
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575  
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100  
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530  
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293  
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250  
 Zweckverband Wismar 0172 3223381  
 (Bereitschaftsnummer)

## POELER IMMOBILIEN

**POELER IMMOBILIEN**  
Der Inselmakler am Schwarzen Busch



Immobilienmakler für Wohnimmobilien  
 mit EU-Zertifizierung  
 Fachmakler für Ferienimmobilien  
 Mitglied im Immobilienverband  
 Deutschland IVD

### WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienimmobilien
- Häuser
- Grundstücke

### Kompetenz verdient Vertrauen

DIA Zert  
 Poeler Immobilien  
 Sonnenweg 5 f  
 23999 Insel Poel  
 038425-789779 oder 0172-4019275

## RASENSPEZIALISTEN MIT AKKU-POWER.



Set FSA 65 mit Akku AP 80 + Standardladegerät AL 100

STIHL

VIKING

**Spitzenleistung kombiniert.**  
 Die leistungsstarken Akku-Rasenmäher von VIKING und die leichten Akku-Motorsensen von STIHL sind die idealen Helfer rund um Haus und Garten. Und das Beste: Auch die langlebigen Lithium-Ionen-Akkus sind mit beiden Geräten kompatibel.

Wir beraten Sie gern!

Am Wallensteingraben 18  
 23972 Dorf Mecklenburg  
 Tel.: 03841 790918, Fax: 790942  
 info@lmv-mv.de

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

## - Termin vormerken - 9. Landesshantychortreffen in Kirchdorf



Freunde maritimer Musik kommen am Sonntag, dem **22. Juni**, ab 11.00 Uhr wieder voll auf Ihre Kosten, wenn 5 Chöre das Publikum auf musikalische Seereise entführen. Mit den 3 Chören aus MV, einem aus Hamburg sowie einem aus Schleswig-Holstein erleben Sie sechs Stunden Klassiker, Evergreens und selten gehörte Shanty-Perlen, wobei keines der Lieder doppelt zu hören sein wird, denn dafür sorgt die Abstimmung der einzelnen Liederlisten. Sie sind herzlich eingeladen im Festzelt in Kirchdorf am Hafen Ihre Stimmen gemeinsam mit den Chören zu erheben, zu schunkeln und zu klatschen. Der Höhepunkt wird ohne Frage das gemeinsame Abschlussingen aller Chöre gegen 17.15 Uhr sein.

Janine Kuhnert, Kurverwaltung Insel Poel



## Wir machen Ihre Steuererklärung!



im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

**Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn**  
 Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel  
 Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624  
 brunhilde.hahn@steuerring.de

→ [www.steuerring.de](http://www.steuerring.de)



Die Gemeinde  
 Ostseebad Insel  
 Poel gratuliert  
 allen Muttis am  
 11. Mai zum  
 Muttertag.



Bestattungsunternehmen Dieter Hansen GmbH



Sie möchten, dass die Trauerfeier Ihrem lieben Verstorbenen entspricht?

Wir kümmern uns um die Organisation.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477

[www.bestattungen-hansen-mv.de](http://www.bestattungen-hansen-mv.de)

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Juni 2014 ist der 21. Mai 2014.

### Impressum:

**DAS POELER INSELBLATT** –  
 Amtliches Bekanntmachungsblatt  
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Herausgeber**  
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
 Gemeinde-Zentrum 13  
 23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
 E-Mail: sekretariat@inselpoel.net, hauptverwaltung@inselpoel.net  
 Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Bezug:** im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.